

Journal

winter 2012



HELE

da capo
GESCHÄFTSFÜHRENDER LANDESOBMANNS
UND SCHRIFTFLEITER DES CHORJOURNALS
OSTR. PROF. MAG. BRUNO SEEBACHER

im gegenwärtigen vergangenes



Bewahren und verändern, diesem Gedanken stellen wir uns wie selbstverständlich. Die Gegenwart stellt uns vor neue Herausforderungen. In vielen Belangen scheint das ursprüngliche Programm, die Satzungen des Steirischen Sängerbundes, als zu sehr der Tradition und der Vergangenheit anhaftend. Die Bewahrer des Althergebrachten werden immer weniger, weil der Nachwuchs in den Vereinen einem neuen Zeitgeist entsprechend, neue Ideen hat und seine Ideale umsetzen will.

Um die Grundintentionen zu bewahren, braucht es jene Beweglichkeit des Geistes, die sich in der Lebendigkeit des heutigen Chorsingens feststellen lässt. Nicht nur die Literatur der Chöre ist einer ständigen Veränderung unterworfen, son-

da capo



CHOR JOURNAL, 81. JG.
WINTER 2012

inhalt

dem auch die unterschiedlichen Erwartungen prägen die Stimmung in den Chören. Wenn sich daher Chöre einer Evaluierung stellen, indem sie Konzerte singen, an Wettbewerben oder Festivals teilnehmen, so verändert sich damit nicht nur die Qualität des Singens sondern auch das Anspruchsniveau der Mitwirkenden.

Diese Erweiterung des Horizonts ist auf Erfahrungen begründet. Das gemeinsame Lernen, Arbeiten, Studieren der Chorwerke regt an und ermöglicht einen Zugang zu einer neuen Dimension des Verstehens. Bereitschaft und Aufgeschlossenheit für das Neue, für das Ungewohnte, für das Fremde sind notwendig, um in diesen Dialog mit der Welt und sich selbst zu treten. Ein offenes Ohr, ein verstehender Blick, ein verstehendes Herz machen den aufgeschlossenen, kommunikativen und emotionalen Menschen aus. Erst mit den Gefühlen wird in das wahre Wesen eines Musikstückes eingedrungen. Viele Sparten der Chormusik bieten Gelegenheit zu dieser Auseinandersetzung mit dem Anderen.

Im kommenden Jahr werden sich die Steirerinnen und Steirer auch wieder mit ihrem Heimatdichter Peter Rosegger und dessen Werk in verschiedenster Weise auseinandersetzen. Wo und wie dessen Texte Niederschlag in der Musik gefunden haben oder finden werden, wird die Zukunft weisen. Ebenso wird das kommende Jahr von der Begegnung mit anderen Kulturen und Religionen geprägt sein, was sich im Festival »Songs of Spirit« parallel zu den 1. Europäischen Chorspielen in Graz zeigen wird.

Vielleicht kommt es dann auch zu einem friedlichen Miteinander, wie es von Goethe gedichtet und von Schubert in Musik gesetzt wurde, dass »mit diesem Lied und Wendung« wir »wieder bei Hafisen« (dem Dichter Hafis) sind, und »des Tags Vollendung« auch »mit Genießern zu genießen« imstande sein werden.

Daran denkt mit Vorfreude

IHR LANDESSCHRIFTFLEITER

Bruno Seebacher

seebacher.stsb@chormusik.at

**Franz Schubert: Lied für Männerchor und Tenor solo; Text: Johann Wolfgang v. Goethe (1814) aus „West-östlicher Diwan“ in 1. Buch des Sängers Mganni Nameh*

- 2 **DA CAPO**
Die Seite des Landeschriftleiters
- 4 **INTROITUS**
Die Seite des Landesobmannes
- 6 **AUFTAKT**
Die Seite des Landeschorleiters
- 10 **ANDANTE**
Gedanken über das Singen
- 12 **VOKALISSIMO**
Peter Rosegger Jahr 2013
- 15 **ECHO**
Sängerkommentar
- 16 **VOKALISSIMO**
European Choir Games
- 19 **PREMIERE**
Neue Mitglieder stellen sich vor
- 20 **OPUS**
Wir graben tief im Notenarchiv
- 22 **LAUDATIO**
Ehre, wem Ehre gebührt
- 23 **PREMIERE**
Neue Chöre stellen sich vor
- 26 **UNISONO**
Chor international
- 29 **NOTA BENE**
Service
- 33 **HIER & DORT**
Berichte der Mitgliedschöre
- 43 **VOKALENDER**
Termine

erfolgreiches jubiläumsjahr



Das Jubiläumsjahr des Steirischen Sängerbundes geht dem Ende zu. Nun ist es Zeit, einen kurzen Rückblick auf die erfolgreichen Projekte zu machen.

Bei unseren Veranstaltungen (**STYRIA CANORA**, **CHORMARATHON**, **MEISTERSINGERFEST**, **JUBILÄUMSAUSSTELLUNG IN OBERWÖLZ**, **CHORWOLKE MIT FESTKONZERT UND WALLFAHRT NACH MARIAZELL**) haben insgesamt 120 Chöre mitgewirkt. Dabei konnten wir an die 10.000 Besucher begeistern. Von der Öffentlichkeit wurde dies sehr positiv aufgenommen und uns vielfach gratuliert. Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden und vor allem auch den Organisatoren der einzelnen Projekte recht herzlich bedanken. Wir haben gezeigt, dass die Steiermark eine großartige Chorlandschaft besitzt und von den Chören wertvolle Kulturarbeit geleistet wird. Ich glaube, dass dadurch auch eine nachhaltige Wirkung für das gemeinsame Singen in der Zukunft erreicht wurde. Dazu soll auch unsere **FESTSCHRIFT** mit wertvollen Beiträgen über Chorgesang in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft beitragen. Das Liederbuch **»DER STEIRER LIEBTE LIEDER«** soll beitragen, ein gemeinsames Liedgut der steirischen SängereInnen zu erwerben. Ich freue mich, dass es so gut angenommen wird und hoffe,

dass jede Sängerin und jeder Sänger von dem Angebot Gebrauch macht und es bei allen Anlässen, bei dem SängereInnen zusammenkommen, bei sich trägt.

Aber nicht nur der Steirische Sängerbund feierte in diesem Jahr sein Jubiläum, sondern auch außergewöhnlich viele Vereine haben ihr Jubiläum von 10 Jahre bis 160 Jahre Bestand gefeiert. Auch hier wurde im örtlichen Bereich und darüber hinaus auf die Leistung der Chöre mit wunderbaren Konzerten aufmerksam gemacht. Ich möchte allen dazu herzlichst gratulieren, und es war mir bei einigen Jubiläen möglich persönlich mitzufeiern.



Nun gilt es aber wieder in die Zukunft zu schauen. Neben dem adventlichen Singen in aller Vielfalt, möchte ich auf den Weltchortag am 9. Dezember 2012 hinweisen, der unter dem Thema »Solidarität« die Menschheit ermutigen soll, die Welt durch das Chorsingen zu einem besseren Ort zu machen. Wenn sie Ihr Konzert unter dieses Motto stellen, fallen keine AKM Beiträge an. Der Beitrag des Chores soll unter www.worldchoralday.org oder auf www.ifcm.net angemeldet werden.

Für das kommende Jahr werden Graz und die Steiermark wieder zum Zentrum des Chorsingens, wenn vom 14. – 21. Juli 2013 die 1. Europäischen Chorspiele und das Spirit of Choir-Festival (welches die interkonfessionelle Konferenz begleitet) stattfinden werden. Ich möchte schon jetzt Mut machen mitzumachen und würde mir wünschen, dass viele steirische Chöre daran teilnehmen. Es wird wieder täglich Konzerte sowie Begegnungskonzerte in den Regionen geben. Die Höhepunkte bilden das Verdi-Requiem am 19. Juli 2013 in der Grazer Stadthalle, sowie die Eröffnungsveranstaltung im Stefaniensaal und das Abschlussfest am Grazer Schlossberg. Neu ist, dass Chöre auch eingeladen sind dabei zu sein, wenn sie sich nicht dem Wettbewerb stellen wollen. Es konnten vom Steirischen Sängerbund auch wieder besonders günstige Konditionen erreicht werden, um

möglichst vielen steirischen Chören die Teilnahme zu ermöglichen.

Nun wünsche ich zum Abschluss dieses Jahres stimmungsvolle vorweihnachtliche Erlebnisse, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr Gesundheit und viel Sangesfreude

EUER LANDES-
OBMANN

Alfred Hudin



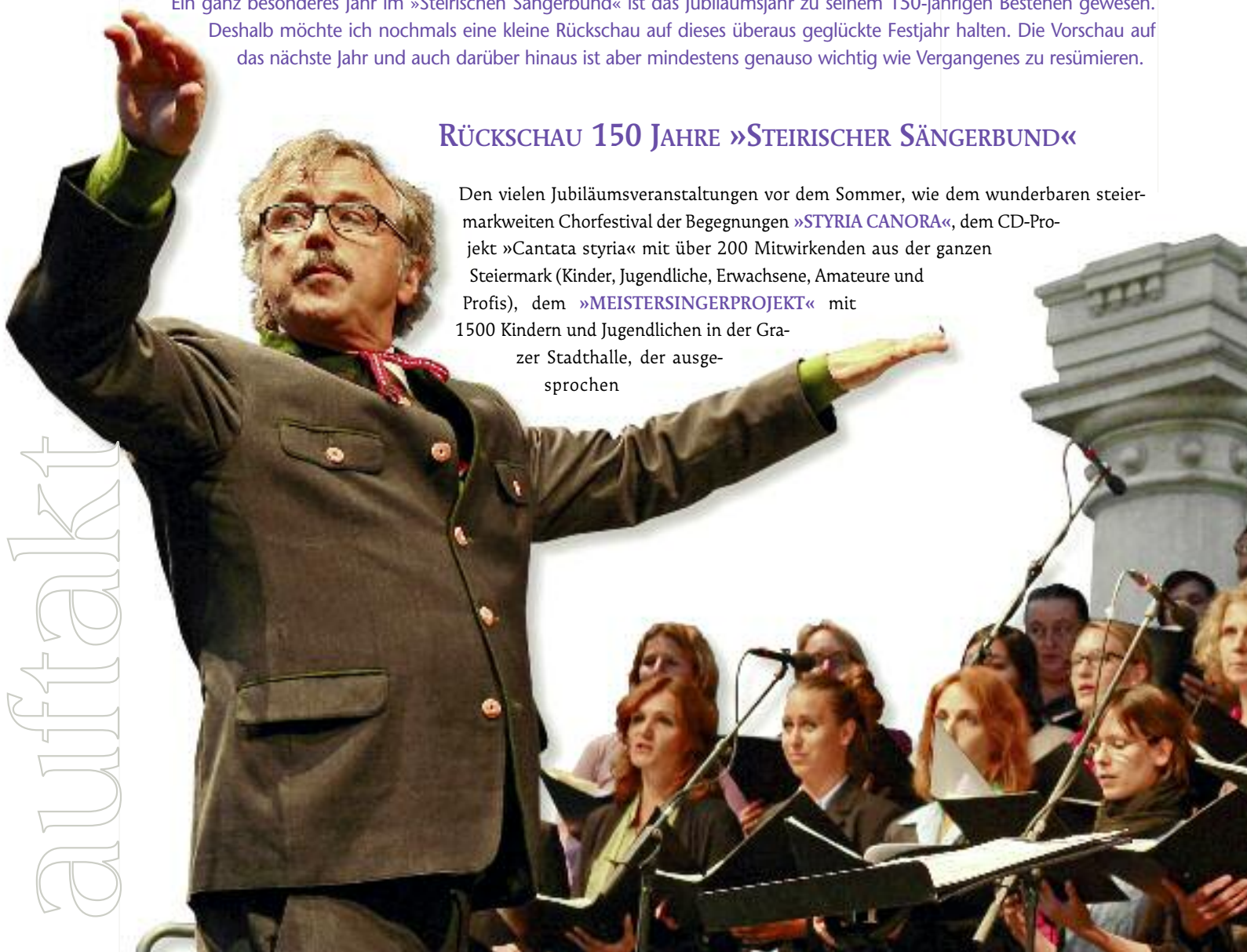
sängerherz in feierlaune



Ein ganz besonderes Jahr im »Steirischen Sängerbund« ist das Jubiläumsjahr zu seinem 150-jährigen Bestehen gewesen. Deshalb möchte ich nochmals eine kleine Rückschau auf dieses überaus geglückte Festjahr halten. Die Vorschau auf das nächste Jahr und auch darüber hinaus ist aber mindestens genauso wichtig wie Vergangenes zu resümieren.

RÜCKSCHAU 150 JAHRE »STEIRISCHER SÄNGERBUND«

Den vielen Jubiläumsveranstaltungen vor dem Sommer, wie dem wunderbaren steiermarkweiten Chorfestival der Begegnungen »**STYRIA CANORA**«, dem CD-Projekt »Cantata styria« mit über 200 Mitwirkenden aus der ganzen Steiermark (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Amateure und Profis), dem »**MEISTERSINGERPROJEKT**« mit 1500 Kindern und Jugendlichen in der Grazer Stadthalle, der ausgesprochen



gut gestalteten und durchgeführten **JUBILÄUMSAUSSTELLUNG IN OBERWÖLZ** (diese ist ja immer noch im Laufen), dem vielbeachteten **CHORMARATHON** und der wie in den letzten Jahren gut besuchten **JUBILÄUMSSINGWOCHE** folgten ab September noch weitere Höhepunkte in diesem Jahr.

Die **CD »GESTERN, HEUTE, MORGEN«** zu 150 Jahre »Steirischer Sängerbund« mit seinen unterschiedlichsten und wunderbaren Beiträgen verschiedenster Chöre und Ensembles aus der gesamten Steiermark stellt ebenfalls einen wichtigen Beitrag zu 150 Jahre »Steirischer Sängerbund« dar. Meine dem „Steirischen Sängerbund« und meiner Familie gewidmete **»CANTATA STYRIA«** befindet sich auch dieser CD. Auf Grund der vielen positiven Rückmeldungen diesbezüglich, habe ich mich entschlossen die Kantate auch für kleinere Besetzungen zu bearbeiten (siehe Artikel Seite 28).

»DER STEIRER LIEBSTE LIEDER«, ein weiteres Projekt; ein Umfrage in unseren Chören brachte erstaunliche Ergebnisse zu Tage. Unter anderem; ein »Neues Kärntnerlied«, nämlich »Gern hab'n tuat guat« von Hedi Preissger der Tochter

von Gretl Komposch führt die Liste der beliebtesten Lieder der steirischen Chöre an. Aus dieser Umfrage resultiert ein weiteres und sehr nachhaltiges Ergebnis in Form eines kleinen äußerst gelungenen Liederbuches, einem „Bücherl zum Einstecken und Mitnehmen“, in dem über 50 dieser beliebtesten Lieder enthalten sind.

Die ganz große Festveranstaltung mit einer **»CHORWOLKE IN DER GRAZER INNENSTADT**, sowie das **»FESTKONZERT (FESTAKT)«** am 15. September am Grazer Hauptplatz waren wohl die Höhepunkte dieses Jubiläumsjahres. Unzähligen Mitwirkenden sei an dieser Stelle dafür gedankt, denn ohne sie wäre dieses Fest nicht zu dem geworden, was es war. Es zeigte ganz deutlich, dass der »Steirische Sängerbund«, seine Mitgliedschöre, seine Verantwortlichen und zu aller erst seine

Sängerinnen und Sänger eine Gemeinschaft darstellen, die ein überaus gutes



und sehr erfolgreiches Miteinander pflegen. Ich freue mich ganz besonders über diese Situation. Dass über 4000 Menschen dieses Fest besuchten, zeigt wohl deutlich, dass der in der Gesamtbevölkerung bestens wahrgenommene »Steirische Sängerbund« überaus attraktiv erscheint und dass ein Großteil unserer Mitglieder überaus viel für dieses Ansehen tut. Nochmals herzlichen Dank an alle die in diesem Geiste das Singen und unsere für die gesamte Gesellschaft so wichtige Gemeinschaft fördern. Auch danken möchte ich allen, die zum Gelingen der letzten Jubiläumsveranstaltung dieses Jahres beigetragen haben.

Die gemeinsame **WALLFAHRT »MUSIK ERHELMT DIE WELT«** des »**STEIRISCHEN BLASMUSIKVERBANDES«** UND DES »**STEIRISCHEN SÄNGERBUNDES«** am 29./30. September war ein würdiger Abschluss unseres Jubiläums. Eine bestens organisierte Veranstaltung, gepaart mit einer äußerst freundlichen und ruhigen Art miteinander zu kommunizieren, ist in dieser Art nur ganz selten zu erleben. Dafür danke ich im Namen des »Steirischen Sängerbundes« dem »Blasmusikverband für Steiermark« und seinem gesamten Team, sowie allen an die

ser Wallfahrt beteiligten Volkskulturverbänden. Wir würden uns freuen auch in Zukunft in dieser Art und Weise weitere Projekte, egal ob groß oder klein miteinander zu realisieren.

VORSCHAU

STEIRER SINGEN FÜR STEIRER

Noch in diesem Jahr beteiligt sich der »Steirische Sängerbund« an der landesweiten Advent- und Weihnachtsaktion Singen für »Steirer helfen Steirern« der »Kleinen Zeitung« und der »Initiative Albert Schweitzer«. Auch in diesem Jahr haben bis jetzt über 50 Chöre und Gruppen zugesagt bei diesem Benefizprojekt mitzuwirken.

170 JAHRE PETER ROSEGER

Aus Anlass dieses Jubiläums findet im nächsten Jahr eine über die Steiermark verteilte »Komponistenwerkstatt« statt, die auch vom »Steirischen Sängerbund« mitgetragen wird. Vor



Foto: Birgit Bauerfreund

dem Sommer 2013 werden sich in verschiedenste Gemeinden und Städten mit Chören der Steiermark Komponistinnen und Komponisten für zwei bis maximal fünf Tage begeben um dort in ruhiger und entspannter Atmosphäre Texte von und um Peter Rosegger für Chöre vertonen.

Diese Chorkompositionen sollen technisch leicht bis maximal mittelschwer gehalten sein um all unseren Chören nachhaltig neue Chorvertonungen zu bieten. Die Chöre in den diversen Gemeinden stehen dann auch dafür zur Verfügung um diese Neukompositionen auszuprobieren und sie auch aufzuführen. Dass dabei ein Ort ein oder mehrere Lieder und Kompositionen durch eine spezielle Widmung sein eigen nennen darf ist eine weitere Attraktion dieses Vorhabens. Gedacht ist dabei an Kinder-, Jugend- und Erwachsenen chöre aller Altersstufen (Oberstimmenchor, Frauenchor, Männerchor und natürlich gemischt). Nach dem Sommer (im November 2013, die beteiligten Chöre

haben ausreichend Zeit die Werke zu studieren), wird es eine Präsentation vieler dieser Lieder im großen »Krieglacher Veranstaltungszentrum« (VAZ) geben. Zusammen mit anderen Institutionen wird dies im Rahmen einer besondere Festveranstaltung zu »170 Jahre Peter Rosegger« stattfinden.

STEIERMARK, NIEDERÖSTERREICH UND WIEN SINGT UND MUSIZIERT FÜR MENSCHEN IN NOT

Mit Ausschnitten aus J. S. Bachs Passionen nach Johannes, Markus und Matthäus findet das dritte »Choralprojekt« der »Initiative Albert Schweitzer« in Zusammenarbeit mit der »Kleinen Zeitung« und mehreren Chorverbänden statt. Am 16. März in Wien zu Gunsten des Flüchtlingsprojektes »Verein Ute Bock«. Termine für Niederösterreich und Steiermark folgen in Kürze.



»FELIZ NAVIDAD« – EINE ADVENT-WEIHNACHTSGALA-VERANSTALTUNG IN GRAZ.

Sängerinnen und Sänger, Musiker und Musikerinnen aus der Steiermark gestalten ein Weihnachtsevent der besonderen Art. Advent – und Weihnachtslieder sowie Musikstücke aus verschiedensten Ländern und Kontinenten der Erde beinhalten diese Galaveranstaltung. Prominente Solistinnen und Solisten sowie Schauspielerinnen und Schauspieler gestalten diesen Abend mit. *Auch Chöre, bzw. Einzelsängerinnen und Sänger des »Steirischen Sängerbundes« sind eingeladen diese Veranstaltung mitzugestalten. Interessierte mögen sich bald anmelden. Geplanter Veranstaltungsort ist der Grazer Stefaniensaal oder die Helmut Listhalle in Graz. Anmeldefrist ist der 1. Februar 2013.*

Ein ähnliches Projekt findet heuer am Sonntag, den 16. Dezember, im »Krieglacher Veranstaltungszentrum« (VAZ) statt. *Wenn Sie/Ihr Lust haben/habt dieses Konzert unter dem Titel »World Christmas« zu besuchen würde es mich freuen Sie/Euch an diesem Nachmittag um 17.00 begrüßen zu dürfen.*

Viele bereits traditionellen Projekte wie unsere vielen Singtage, Singwochenenden und die Sing – und Dirigierwoche im Juli finden kommendes Jahr natürlich wieder statt. Zu diesen Veranstaltungen und zu weiteren neuen Ideen werden Sie/ werdet Ihr natürlich rechtzeitig durch diverse Aussendungen informiert. Eine viel größere Vernetzung unserer Chöre untereinander ist für die nächsten Jahre eine weitere große Aufgabe. Dabei soll sehr stark darauf geachtet werden, dass Chöre und Ensembles, Orchester und Musikformationen in unterschiedlichster Besetzungen aller Altersgruppen verstärkt Projekte in Angriff nehmen.

Für die Zeit vor Weihnachten, aber auch für das nächste Jahr wünsche ich Ihnen/Euch allen bestes Gelingen der noch ausstehenden Aktivitäten. Frohe und gesegnete Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Gesundheit. Wie heisst es so schön in einem Jodler von Kurt Muthspiel: »Bleib'n ma banond«

*In diesem Sinne
IHR/EUER LANDESCHORLEITER*

Prof. Ernst Wedam

andante
GEDANKEN ÜBER DAS SINGEN
OSTR. PROF. MAG. BRUNO SEEBACHER

andante cantabile – gedanken zur zeit

Wie oft kommt es vor, dass Sie vor sich hin singen oder pfeifen? Eine Statistik zeigt, dass 17 % der Befragten das jeden Tag tun, 13 % an den meisten Tagen, 46 % an manchen Tagen und 24 % niemals. Letztere dürften wohl Anhänger Charles Darwins sein, denn die Erkenntnis des Naturforschers lautete: »Da weder die Fähigkeiten, musikalische Töne hervorzubringen, noch das Vergnügen daran, für den Menschen auch nur von geringem Nutzen im Hinblick auf seine täglichen Lebensgewohnheiten sind, müssen diese Fähigkeiten zu den geheimnisvollsten gezählt werden, mit denen er ausgestattet ist.« Jene Menschen, die niemals singen (oder pfeifen) haben demnach das Geheimnis des Singens (oder Pfeifens) nicht entdeckt, dass nämlich Singen ein Geschenk ist, das Glück, Gesundheit, Klugheit und Selbstvertrauen beschert, denn beim Singen schüttet der Körper einen echten „Glückscocktail“ mit den Hormonen Serotonin, Dopamin und Endorphin aus.

Wenn Menschen zusammen singen, synchronisieren sie sich nicht nur in Rhythmus und Tonhöhe, sondern auch emotional. Wir alle kennen die Freude über ein gelungenes Werk, ein gemeinsam gestaltetes Konzert, einen Liederabend. Wie wohltuend Gesang ist, hat auch die Medizin entdeckt, weshalb vor allem in der Altersmedizin Musik als Weg ins Unterbewusstsein eingesetzt wird. Somit ist Musik für Jung und Alt von psychohygienischer Bedeutung: Junge lassen sich



begeistern und verführen, reife Menschen können »ihrem Gedächtnis auf die Sprünge helfen«, indem sie sich an früh erlerntes Liedgut erinnern – vor allem an deren Texte, denn die Melodien kommen »ja wie von selber«! Das ist das Besondere am Singen, dass für alle Gelegenheiten entsprechendes Liedgut zur Verfügung steht: Wiegenlieder, Kinderlieder, Wanderlieder, Weihnachtslieder, Toten- bzw. Klagelieder etc., ja sogar Lieder für Menschen mit Liebeskummer gibt es – und für alle entsteht in der jeweiligen emotionalen Situation das entsprechende Wohlbefinden.

Wer das Singen, das musikalische Fundament der Sprache, nur unvollständig lernt bzw. diese Sprache später in seinem Leben vernachlässigt, bleibt in seiner Kommunikationsfähigkeit mit nachhaltigen Auswirkungen beschränkt. Alle Forschungsergebnisse weisen darauf hin, dass die Entwicklung der Singfähigkeit des Individuums sehr zur Entwicklung des EQ, der emotionalen Intelligenz beiträgt, die besonders für die zwischenmenschliche Kommunikation von großer Wichtigkeit ist. Singen war in früheren Zeiten in unserer und auch in anderen Kulturen derart selbstverständlich in den Alltag integriert, und die Fähigkeit zu singen wurde so organisch weiter vermittelt, dass die Wissenschaft sich über den Stellenwert des Singens für Individuum und Gesellschaft kaum Gedanken machte. Heutige Erkenntnisse

bestätigen, dass Intelligenz, Sozialverhalten und auch gute Schulleistungen durch Musikerziehung gefördert werden. Schon vom griechischen Philosophen Platon (428/427–348/347 v. Chr.) wird in den Abhandlungen zur Musikerziehung festgestellt, dass dieser eine erziehungsförderliche, menschenveredelnde und da-seinserleichternde Sonderstellung zukommt.

Andante ist eine Tempo-Angabe, sie bedeutet in einer fortschreitenden Weise ein moderates Tempo in der Musik wahrnehmen. Cantabile verlangt ein Musikstück auf singende Art und Weise zu spielen. Deshalb bedeutet Andante Cantabile, ein Musikstück in einem moderaten Tempo mit einem singenden Effekt zu spielen. Und wenn Sie vor sich hin pfeifen, dann bringen Sie damit in einer die Singstimme ersetzenden Weise Ihr Bedürfnis nach musikalischer Äußerung zum Ausdruck. Fest steht, dass Sie sich damit organisch betätigen, wobei das Organ die Lippen (und der Atmungsapparat!) sind, die anstelle Ihrer Stimmbänder die Töne hervorbringen.

Versuchen Sie es doch, dann werden Sie wieder auf Ihre geheimnisvollsten Fähigkeiten stoßen. Es lohnt sich. Probieren Sie's auch gemeinsam, das erhöht den Reiz (und verführt oft auch zum gesunden Lachen!).

Bruno Seebacher

Die oben abgebildeten Sänger haben gut schmunzeln: Singen wirkt gleich dreifach gut. Zum Einen steigert es das entsprechende Wohlbefinden, zum Anderen führt zu einer höheren emotionalen Intelligenz und fördert die Kommunikationsfähigkeit jedes Individuums.

vokalissimo

PETER ROSEGGER GEDENKJAHR 2013


 PETER ROSEGGER · STEIERMARK · 2013

ein feinsinniger geist

Im Jubiläumsjahr 2013 feiert die Steiermark den 170. Geburtstag von Peter Rosegger mit zahlreichen Projekten, Veranstaltungen und Aktivitäten. Es sollen Impulse gesetzt werden, die nachhaltig wirken und ihre Wirkung weiter entfalten können. Die Waldheimat steht dabei ebenso im Mittelpunkt wie spätere Stationen seines Lebens, denn das Wirken Roseggers soll in seiner ganzen Breite thematisiert werden von seiner Dichtkunst und volkskulturellen Nähe bis hin zu seiner gesellschaftskritischen, journalistischen Tätigkeit. Denn Peter Rosegger ist und bleibt vor allem eines: zeitlos aktuell. Denn der wortgewandte Dichter bietet auch für die steirischen Chöre zahlreiche Anknüpfungspunkte.

In Graz wurde am 19. November 2013 das »Peter Rosegger-Jahr 2013« vorgestellt. In diesem Jubiläumsjahr feiert die Steiermark den 170. Geburtstag von Peter Rosegger mit zahlreichen Projekten, Veranstaltungen und Aktivitäten. Die Details darüber wurden von Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer gemeinsam mit der Leiterin der Volkskultur Steiermark GmbH, Monika Primas, und Hellfried Rosegger, dem Urenkel des berühmten Dichters, in einer Pressekonferenz präsentiert. Die berühmte Waldheimat am Alpl soll demnach ebenso im Mittelpunkt stehen wie spätere Stationen seines Lebens, denn das Wirken Roseggers soll in seiner ganzen Breite thematisiert werden. Von seiner Dichterkunst und volkskulturellen Nähe bis hin zu seiner gesellschaftskritischen, journalistischen Tätigkeit.

LH-Vize Schützenhöfer: »Peter Rosegger ist etwas in Vergessenheit geraten, wir wollen ihn von seinem 170. Geburts-

tag 2013 bis zu seinem 175er und gleichzeitig 100. Todestag im Jahr 2018 wieder stärker in das Bewusstsein rücken. Er ist



neben Erzherzog Johann in seiner Art eine ganz besondere steirische Persönlichkeit. Wir kennen alle gut die Seiten Peter Roseggers, die die bäuerliche Welt beschreiben, dies ist aber nur eine Seite. Rosegger war auch ein Zeitkritiker, nominiert für den Literaturnobelpreis und mit 15 Millionen verkauften Büchern einer der erfolgreichsten Literaten weltweit."



PETER ROSEGGER – EIN KÜNSTLER MIT VIELEN TALENTEN

Er war mit mehr als 15 Millionen verkauften Büchern und Übersetzungen in mehr als 20 Sprachen neben Jules Verne der meistgelesene Schriftsteller seiner Zeit. Peter Rosegger war ein Gesamtkünstler: begnadeter Erzähler, Herausgeber, Schriftsteller, Dichter, er galt als einer der ersten Comic-Zeichner oder Illustratoren und als glühender Anhänger von Tradition und bäuerlicher Kultur. Sein Engagement für die Wahrung dieser Werte, sein großes soziales Engagement, aber auch seine tiefe Religiosität und sein kritischer Geist spielen in all seine Werke ebenso hinein, wie sein ganz typischer Humor. Sein Leben hat er unermüdlich der Schriftstellerei gewidmet. Bis 1881 hat er 30 Bände veröffentlicht, sein Lebenswerk umfasst 43 Bände...

In seinem Landhaus in Krieglach steht außerdem die gesammelte Ausgabe seiner Monatsschrift »Heimgarten«, die er ab 1876 herausgab. Auf die Idee, eine solche herauszugeben kam er einerseits, um nach dem Tod seiner geliebten ersten Frau Anna eine neue Herausforderung zu finden und andererseits, um publizistisch als Volkserzähler zu wirken. Und sein »Heimgarten« zeigte das Leben der Bevölkerungen in allen Situationen – in frohen, wie in schweren Tagen, in guten wie in schlechten Zeiten. Er wollte den Menschen alles nahebringen, was ihnen »nottat«, er wollte sie zur Natur zurückführen – als »Quelle geistiger und seelischer Gesundheit«. Seine Themen war Schlichtheit und Sitte, Häuslichkeit und Familiensinn, Religion und Frohsinn.

Und tatsächlich hatte Rosegger damit Erfolg: Das erste »Magazin« erschien im Oktober 1876, das letzte im September 1935, also lange nach seinem Tod. Und immerhin hatte er zu Lebzeiten, als er mit seinem Sohn Hans Ludwig und sieben anderen Mitarbeitern die Redaktion bildete, bereits 6000 fixe Abonnenten. Und die waren meist im gebildeten Mittelstand zu finden.



Peter Rosegger sei ein Vor-, Nach- und Querdenker gewesen. »Er war scharfsinniger streitbarer Literat und Journalist, der die Schattenseiten der Industrialisierung dargestellt hat, für den der Umweltschutz ein großes Anliegen war und der sein ganzes Leben dafür kämpfte, dass Bildung zugänglich wird«, so der Landeshauptmann-Stellvertreter weiter. Mit dem ‚Heimgarten‘ habe Rosegger zudem eine Plattform geschaffen, wo er Gesellschaftskritiker, die der Stachel im Fleisch der Gesellschaft sind, zu Wort kommen ließ.

Über das wiederaufflammende Interesse an der Person Roseggers zeigen sich neben Politik und Touristikern auch der Urenkel des Dichturfürsten, Hellfried Rosegger besonders erfreut. Nicht nur, weil es sich um seinen Urgroßvater und einen großen Sohn der Steiermark handelt, sondern vor allem deshalb, weil die Texte Roseggers auch noch heute vielfach Gültigkeit besitzen: »Lokalpatriotismus muss auch heute noch erlaubt sein. Ich bin überzeugt, dass ein Mensch eine Prägung und Herkunft zu seiner Entwicklung braucht.«

PROJEKTE & VERANSTALTUNGEN IM ROSEGGERJAHR 2013

Mit einer Auftaktveranstaltung am 13. März 2013 wird das Jubiläumsjahr »PETER ROSEGGER 2013« in Graz eröffnet. In Folge darf man ein breit gefächertes Veranstaltungsangebot sowie interessante Projekte erwarten.

- **ROSEGGERFESTSPIELE 2013:**
»JAKOB DER LETZTE« AM KLUPPENEGGERHOF
Ab 28. Juli 2013 wird am Kluppeneggerhof in Krieglach/Alpl Peter Roseggers „Jakob der Letzte“, eine Dramatisierung des Romans über das Bauernsterben in den Alpen, inmitten

der Naturkulisse des Roseggers-Geburtshauses aufgeführt. Für die Dramatisierung des Stückes konnte der österreichische Autor Felix Mitterer gewonnen werden, die Regie übernimmt Michael Schilhan, Intendant des Next Liberty Jugendtheaters und gebürtiger Mürztaler.

Info: [rosegger\[bund\] waldheimat krieglach](http://rosegger[bund].waldheimat.krieglach.at),
Tel.: +43 (0) 680 / 211 64 71, www.roseggerbund.at

- **SCHULPROJEKT »EINFACH LEBENDIG«**

Das erfolgreiche Kindergarten- und Volksschulprojekt »einfach lebendig«, das seit Jahren von der Volkskultur Steiermark GmbH durchgeführt wird, soll in den steirischen Volksschulen im Jahr 2013 mit »Peter-Rosegger-Projektstunden« einen diesbezüglichen Schwerpunkt setzen. Darüber hinaus können ab März 2013 von allen Schulen Unterrichtsmaterialien zum Thema »Peter Rosegger« in der Volkskultur Steiermark GmbH angefordert werden.

- **»PETER ROSEGGER – RELOADED«
(ARTISTS IN RESIDENCE)**

Bei diesem, vom Autor Martin G. Wanko initiierten Literaturprojekt verbringen acht steirische Autoren im Jahr 2013 nacheinander jeweils eine Woche in Krieglach und schreiben in dieser Zeit Texte, die sich auf Roseggers Leben, sein Werk und/oder die Gegend beziehen. Die gesammelten Werke werden im Herbst 2013 als Anthologie veröffentlicht.

- **RELAUNCH DES ROSEGGER-JANKERS**

Dass Peter Rosegger in seiner Jugend das Schneiderhandwerk erlernte und später ein eigener Janker nach ihm benannt wurde, möchte das Steirische Heimatwerk zum Anlass nehmen, um den »Rosegger-Janker«, der inzwischen etwas aus der Mode gekommen ist, wieder salonfähig zu



machen. Der Janker wird sowohl in traditioneller Form wieder aufgelegt als auch neu interpretiert werden.

■ PETER-ROSEGGER-BRILLE

Der Poet und Journalist Peter Rosegger war ein Brillenträger. Auch wenn er im Laufe seines Lebens mehrere Modelle getragen hat, kristallisiert sich beim Sichten seiner Portraits heraus, dass eine rahmenlose Brille über einen sehr großen Zeitraum begleitet hat. Auf Basis dieses Fotomaterials wurde in Kooperation mit der Michael Pachleitner Group eine Rosegger-Sonnenbrille entwickelt, die ab März 2013 erhältlich sein wird. Ein heimisches Produkt mit regionalen Wurzeln.

- Einen weiteren Schwerpunkt für das Rosegger-Jahr – vor allem für Singbegeisterte – finden Interessierte im hier & dort Teil dieser CHOR-Journal-Ausgabe

INFORMATION

Die Volkskultur Steiermark GmbH wirkt im Peter-Rosegger-Jahr 2013 als Koordinationsstelle und Informationsplattform: www.rosegger.steiermark.at

Rosegger-Jahr-Hotline: Tel. 0316 / 90 85 35-85, Volkskultur Steiermark GmbH Sporgasse 23, 8010 Graz office@volkskultur.steiermark.at www.volkskultur.steiermark.at

Dieser Chorkonzertabend hätte sich mehr Publikum verdient!

exklusiver hörgenuss

Der Chorverband Österreich hat am Samstag, dem 15.9.2012 in den Minoritenaal in Graz zum Schlusskonzert der Europäischen Akademie für Chorleiter/innen eingeladen. Eine Woche lang haben sich 30 Sänger bzw. Chorleiter aus etwa 18 verschiedenen Ländern auf dieses Programm, das auch drei preisgekrönte Chorstücke eines Komponistenwettbewerbes beinhaltet, vorbereitet.

Das Chorkonzert wurde mit den Werken aus der Carmina burana Nr. 9 und 10 von Carl Orff eröffnet und auch beendet. Im ersten Teil waren Werke von Josef Haydn (Jahreszeiten Nr. 26), G. Rossini (Stabat Mater), Felix Mendelssohn Bartholdy (Elias Nr. 23, 24) und Johannes Brahms (Requiem Nr. 1 und 2). Im Elias sangen Biserka Vasic und Johannes Prinz ausgezeichnet die Soli Parts. Biserka Vasic aus Serbien überzeugte auch als Dirigentin im Stabat Mater; sie konnte dieses Werk in der Harmonie mit den Chorsängern zu einem ergreifenden Klangstück formen.

Am Beginn des zweiten Teiles wurden die 3 preisgekrönten Komponisten geehrt. 20 Komponisten und 7 Komponistinnen (Alterslimit 35) aus 12 Ländern haben 39 Kompositionen eingereicht. Den ersten Preis erhielt Szymon Godziemba-Trytek aus Polen mit dem Werk »Beati«. Dieser »Seligruf« wurde mit explosiven Klängen, aus verminderten Septimakkorden abgeleitet, hinausposaunt; vorerst in Sekundakkorden und Dissonanzen, schließlich endend in einem wohlklingenden E-Dur. Das Werk, das dem Spanier Nuria Gimenez Comas den 2. Preis brachte, konnte vom Chor in dieser Probenwoche aus Zeitgründen nicht realisiert werden und wurde deshalb bei diesem Konzert nicht auf das Programm gesetzt. Pieter Betuidenhout aus Südafrika konnte zwar zu diesem Konzert nicht anreisen, erhielt aber von der Jury für sein Werk »Stardance« den 3. Preis. Ein Freudentanz aus Klängen, die aus dem Globus bis in den Sternenhimmel tönen, wird von rhythmischen typisch afrikanischen Körperinstrumenten durch hartes Stampfen der Chorsänger begleitet. Im 2. Teil übernahmen weitere internationale Chordirigenten mit teils atonalen Werken von Benjamin Britten (War Requiem Nr.2 – Dies irae), Igor Strawinsky (3. Satz der Psalmensymphonie), Arthur Honegger (Le Roi David Nr. 2, 4 und 11) und Leonhard Bernstein (Chichester Psalms - 3. Satz) die Chorleitung.

Johannes Prinz, unserem wohl bekannten Spitzenchorleiter aus Österreich, der auch die Leitung dieser Probenwoche inne hatte, und dem österreichischen Komponisten Franz Jochum (Juryvorsitz), gelang es in einer ausgezeichneten Organisationsarbeit eine harmonische Verbindung zwischen den Chorleitern aus verschiedenen Ländern herzustellen. Als Zuhörer spürte man den emsigen Einsatz aller Chorinterpreten und die herausragende Leistung des Pianisten Marko Skorin aus Kroatien, der bei allen zu begleitenden Chorwerken ausgezeichnet mit den verschiedenen Dirigenten harmonierte. Die Sprachbarrieren wurden durch die Freude zur Musik überwunden.

Weil viele Freunde des Chorgesanges tagsüber mit Gesang und Konzertstimmung „150 Jahre Steirischer Sängerbund“ feierten, haben leider nur wenige Zuhörer die großartigen Leistungen dieses internationalen Chorensembles mit großem Applaus begleitet. Es ist wohl notwendig, solche Chorveranstaltungen schon entsprechend früh mit anderen verschiedenen Terminen zu koordinieren. Günther Körbler

vokalissimo

WAS SÄNGER BEWEGT
DIE CHORWELT ZU GAST IN GRAZ

aller guten dinge sind drei

1. EUROPEAN CHOIR GAMES & SONGS OF SPIRIT FESTIVAL
GRAZ LOCKT ZUM DRITTEN MAL MIT EINER
CHORVERANSTALTUNG DER EXTRAKLASSE



2008 fanden in Graz und der Steiermark die 5. World Choir Games statt, 2011 folgten die Chorweltmeisterschaft für die Jugend und der Grand Prix der Chormusik. Da aller guten Dinge aber drei sind, dürfen wir uns im kommenden Jahr auf die 1. European Choir Games freuen! Diese finden vom 14. bis 21. Juli 2013 in Graz statt. Auch die Regionen der Steiermark werden in die Großveranstaltung miteingebunden – mit Freundschaftskonzerten der unterschiedlichsten Art.

Graz hat's – die Idee, den Schlüssel und den Dreh zu internationalen Top-Chor-Veranstaltungen. So darf man Dank der nunmehr langjährigen Zusammenarbeit mit dem Chorveranstaltungs-Primus Interkultur im kommenden Jahr zum dritten Mal einen Großveranstaltung von internationalem Format ausrichten. Wie immer bei den INTERKULTUR-Veranstaltungen, gibt es auch bei den **EUROPEAN CHOIR GAMES 2013** Teilnahmemöglichkeiten für Chöre aller Art und jeden Entwicklungsstandes. Und auch außereuropäische Chöre sind willkommen, denn die Austrian Open Competition ist – ganz im Sinne der weltoffenen Haltung der Stadt und des Veranstalters INTERKULTUR – offen für alle, die ihre Freude am Musizieren mit gleichgesinnten aus aller Welt zeigen wollen.

Und noch mehr Offenheit demonstriert Graz im Juli 2013: Die vom 17. bis 20. Juli 2013 stattfindende 1. Internationale Interreligiöse Konferenz führt die Religionen dieser Welt in der steirischen Landeshauptstadt zusammen. Grund genug, diesen Anspruch in der Musik fortzusetzen und mit dem **SONGS OF SPIRIT-FESTIVAL** die Chormusik aller Religionen und Glaubensrichtungen zu feiern und einem breiten internationalen und interreligiösen Publikum zu präsentieren.

WER WIRD ERSTER CHOR-EUROPAMEISTER?

Die Champions Competition der European Choir Games richtet sich an alle europäischen Chöre, die bereits internationale Erfahrung in Konzerten und Wettbewerben gesammelt haben. Das Ziel ist, nach dem Urteil der Jury eine Bronze-, Silber- oder Goldmedaille zu gewinnen oder als bester Chor seiner Kategorie der erste »Champion der European Choir Games« zu werden!

Doch nicht nur die europäische Chorwelt trifft sich in Graz! In der Austrian Open Competition der European Choir Games sind Chöre aus aller Welt, unabhängig von ihrem Leistungsstand, herzlich willkommen! Das Ziel ist es, Wettbewerbserfahrung zu sammeln und eine auf internationalem Niveau fundierte Bewertung durch eine Fachjury zu erhalten. Die teilnehmenden Chöre werden mit einem Bronze, Silber oder Goldenen Diplom ausgezeichnet und der beste Chor auf der höchsten Leistungsstufe wird Categoriesieger. Als Categoriesieger oder auf Vorschlag der Jury besteht außerdem die Option, im Großpreis-Wettbewerb den »Steiermark-Preis« zu gewinnen.



NIEMAND MUSS AM WETTBEWERB TEILNEHMEN!

Auch wenn INTERKULTUR-Wettbewerbe für ihre positive Stimmung zwischen allen Akteuren bekannt sind gibt es Gruppen, die eine wettbewerbsfreie Teilnahme bevorzugen. Seien Sie Teil der European Choir Games und treten Sie mit Ihrem Chor in Freundschaftskonzerten auf, schließen Sie sich der großen Chorparade an, genießen Sie Konzerte internationaler Spitzenchöre und tauchen Sie als Zuschauer und Zuhörer der in die einzigartige Wettbewerbsatmosphäre ein, – um dann vielleicht zu anderer Gelegenheit selbst ins Geschehen einzugreifen. Sie wollen wissen, wann Sie dazu bereit sein werden? Dann geben Sie doch ein Beratungskonzert vor einer internationalen Jury und profitieren Sie von wertvollen Tipps, die Ihnen bei Ihrer Vorbereitung hilfreich sein können!

Aber die 1. European Choir Games können noch mehr: Als thematischer Begleiter der Internationalen Interreligiösen Konferenz 2013 bietet das SONGS OF SPIRIT-Festival Auftrittsmöglichkeiten für die Aufführung der Musik aller Religionen und Glaubensrichtungen. Jeder

Chor, der mit seinem Gesang die Seele seiner Kultur und seines Glaubens zum Ausdruck bringen möchte, ist herzlich willkommen! Und in dem internationalen Festivalchor-Projekt wird während der European Choir Games die »Messa da Requiem« von Giuseppe Verdi erarbeitet und gemeinsam aufgeführt.

CHÖRE DES STEIRISCHEN SÄNGERBUNDES SIND BESONDERS HERZLICH WILKOMMEN!

Durch die Kooperation von INTERKULTUR mit dem Steirischen Sängerbund dürfen sich Mitgliedschöre über besonders günstige Teilnahmemöglichkeiten freuen. So beläuft sich für steirische Chöre die Wettbewerbsgebühr für die erste Kategorie bzw. die Festivalgebühr auf nur €100,- (statt €350,-)! Für einheimische Chöre besteht auch die Möglichkeit an einem Freundschaftskonzert teilzunehmen, und das ohne Wettbewerbs- oder Festivalteilnahme.

Für weitere Informationen kontaktieren sie bitte Frau Mag. Constanze Grininger vom Förderverein INTERKULTUR Österreich (Tel: 0676/3750014 oder E-Mail: grininger@interkultur.com

TIPP: 1. EUROPEAN CHOIR GAMES S

14. – 21. Juli 2013
Graz Österreich

Kontakt:

Mag. Constanze

Grininger

Interkultur Österreich

Tel.: 0676/3750014

grininger@interkultur.com

www.interkultur.com

WETTBEWERBSKATEGORIEN CHAMPIONS UND AUSTRIAN OPEN COMPETITION	
1.	Kinderchöre
2.	Gleichstimmige Jugendchöre
3.	Gemischte Jugendchöre
4.	Gemischte Kammerchöre
5.	Gemischte Chöre
6.	Frauenkammerchöre
7.	Frauenchöre
8.	Männerkammerchöre
9.	Männerchöre
10.	Musica Sacra
11.	Musica Contemporanea
12.	Jazz & Pop
13.	Gospel & Spiritual
14.	Folklore

	14. Juli 2013 Sonntag	15. Juli 2013 Montag	16. Juli 2013 Dienstag	17. Juli 2013 Mittwoch	18. Juli 2013 Donnerstag	19. Juli 2013 Freitag	20. Juli 2013 Samstag	21. Juli 2013 Sonntag
Allgemeine Veranstaltungen	Ankunft der Chöre	Wettbewerbe, Galakonzerte, Freundschaftskonzerte & Gemeinsames Singen <i>(Stefaniensaal, Minoritensaal, Orpheum, Mariahilferkirche, Landhaushof, Central Graz und Steiermark)</i>						
	Eröffnungskonzert <i>(Stefaniensaal)</i>			Preisverleihung I				Preisverleihung II Abchlusskonzert Chorparade
Championships Competition		Kinderchöre <i>(Kategorie 1)</i>						
		Jugendchöre <i>(Kategorie 2 und 3)</i>						
		Frauenchöre <i>(Kategorie 6 und 7)</i>						
		Männerchöre <i>(Kategorie 8 und 9)</i>						
					Musica Sacra <i>(Kategorie 10)</i>			
					Musica Contemporanea <i>(Kategorie 11)</i>			
					Folklore <i>(Kategorie 14)</i>			
					Gemischte Chöre <i>(Kategorie 4 und 5)</i>			
					Jazz & Pop <i>(Kategorie 12)</i>			
				Gospel & Spiritual <i>(Kategorie 13)</i>				
Austrian Open Competition				Kategorien 1 bis 14			Großer Wettbewerb	
Int. Festivalchor- Projekt	Internationales Festivalchorprojekt					Festivalchor- Konzert: Verdi Requiem		
Songs of Spirit Festival				Songs of Spirit Festival Eröffnung			Abschluss- Singen: Songs of Spirit	
Bewertung ohne Festival- Teilnahme	Beratungskonzerte und Proben mit internationalem Chorexperten							

premiere

UNSERE NEUEN CHÖRE
STELLEN SICH VOR

SEEMANNSCHOR AHOI

Hans Albers, Freddy Quinn und Käpt'n Iglo wissen es: Nicht nur »Nussini bringt den Gaumen zum Singen«, eine Prise Meerluft sowie bedacht schwingende Wellen eignen sich dazu ebenso. Und auch 15 stimmgewaltige Damen und Herren aus der Oststeiermark können davon im wahrsten Sinne des Wortes ein Liedchen singen, heuerten die musikalischen Landratten 2006 bei Helmut Prassnegg in Pischelsdorf an und hoben den Seemannschor »Ahoi« aus der Taufe, um ihre Sehnsucht nach Wind, Wellen und dem weiten Meer zu stillen. Denn, obwohl der blaue Ozean in weiter Ferne liegt, oder vielleicht gerade deshalb, trägt jeder der singenden Matrosen eine gewisse Sehnsucht nach dem Meer im Herzen. Seitdem kreuzt man durch den Ozean der Musik und versucht, den einen oder anderen Hit aus den Tiefen des Liedermeeres zu heben oder den Sirenen abzuluchsen und ihm den ständig wachsenden Fankreis der erwachsenen Sängerknaben zu präsentieren. Bei Reisemessen, in Seniorenheimen, Chortreffen in Prag, Ungarn, Kroatien und in Hude/Norddeutschland warf man bereits musikalisch Anker und selbst

auf eine Bank war man »aufgelaufen«. Dass es sich dabei lediglich um eine Commerzbank handelte, zu deren Eröffnung man sang, und keine Sandbank, versteht sich von selbst. Immerhin haben viele das Küstenpatent in der Tasche. Und außerdem besuchen sie ja fleißig die wöchentlichen Proben, wo man ebenfalls lernt, alle (musikalischen) Untiefen gekommt zu umschiffen.

Auch aufs Entern versteht sich die 15 Matrosen umfassende Mannschaft, unter denen sich auch 5 »Seeschwalben« (Damen) befinden: Bei der CD Präsentation eroberte man die Herzen des Publikums im Sturm, so dass den Sängern an Deck eine Welle der Sympathie entgegenschwappte und ihre Darbietungen mit Standing Ovations honoriert wurden. Kein Wunder trotzten die kunstvoll dargebotenen Lieder so manchem hartgesottenen Seebär ein paar Tränen ab. Und so mancher Zuhörer gab sich überzeugt: Bei derlei schöner Kunst wäre sogar der Klabautermann ganz zahm geworden – und das ist kein Seemannsgarn!

SEEMANNSCHOR »AHOI«

CHORLEITUNG:

Helmut Prassnegg

KONTAKT:

Tel.: 03113/51587

Mobil: 0676/7184601

e-Mail:

helmutmusik@gmail.com



i wander über d'wiesn

W, W & S: Karl Michael Wald
 Lesen Sie dazu die Anmerkungen
 im Nota Bene Teil dieser Ausgabe

1. I wan - der ü - ber d'Wie - sn und hab an Klang im Sinn,
 2. Däs Liad klingt in mir drin - nen so viel wie i di mäg,
 3. Mei Weg kunnt noch so lang sein und führn mi in die Irr,

a Liad für di al - loa - ni wächst in mir drin,
 i will däs Liad dir schen - ken, wie's i mit - träg,
 däs Liad in mei - nem Her - zen führt mi zu dir,

a Liad für di al - loa - ni wächst lang - sam in mir drin.
 i will däs Liad dir schen - ken, wie's i im Her - zen träg,
 däs Liad in mei - nem Her - zen führt im - mer z'ruck zu dir.

opus

Mei Liad, es klingt zu Dir al-Loan, mei Liad, es klingt zu
 Mei Liad, es klingt zu Dir al - loan, mei Liad, es klingt zu
 Mei Liad, es klingt zu Dir al - loan, mei Liad, es klingt zu
 Mei Liad, es klingt al - loan, mei Liad, es klingt zu

Dir al - loan, mei Liad, es klingt zu Dir al - loan.
 Dir al - loan, mei Liad, es klingt zu Dir al - loan.
 Dir al - loan, es klingt, mei Liad, es klingt zu Dir al - loan.
 Dir al - loan. es klingt zu Dir al - loan.

KMW 22.05.2012

laudatio

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT
JUBILÄEN & AUSZEICHNUNGEN

CHORJUBILÄEN

- 90 Jahre **Kärntner Chor Judenburg**
- 90 Jahre **Singkreis Ligist**
- 90 Jahre **Gesangsverein Söchau**
- 90 Jahre **Gesangsverein St. Peter am Kammersberg**
- 100 Jahre **GV Pinggau**
- 150 Jahre **Gesangsverein Deutschlandsberg**
- 160 Jahre **Männergesangsverein Wildon**

ZUGÄNGE CHÖRE

- Seemannschor »AHO!«** Leitung: Helmut Prassnegg
- Gradner G'sang** Leitung: Andreas Eisner
- Singkreis St. Stefan/Stainz** Leitung: Leonhard Stampfer
- Kirchenchor Nestelbach/Graz** Leitung: Mag. Hubert Stoppacher

ZUGÄNGE EINZELPERSONEN

- Ise Hasenburger, Kumberg
- Josef Posch, Kirchberg an der Pillach
- Ingrid Maria Teußl, Schwanberg

GOLDENER EHRENBRIEF DES ÖSTERREICHISCHEN CHORVERBANDES FÜR 50 JAHRE SÄNGERSCHAFT

- KR Dkfm Herbert LAIMER (MGV Liedertafel Bad Aussee)
- Albin LABER (MGV Wildon)
- Ing. Helmuth RITZ (MGV Wildon)
- Rosa Maria BAUER (Gesangsverein Söchau)
- Erna STOCKER (GV St. Peter am Kammersberg)

GOLDENES EHRENZEICHEN DES STEIRISCHEN SÄNGERBUNDES

- Dr. Ernst FÜRNAU (MGV Wildon)
- Mag. Johann ASSINGER (MGV Wildon)
- Prof. Mag. Franz Nono SCHREINER (Singkreis Ligist)

EHRENADEL DES STEIRISCHEN SÄNGERBUNDES FÜR 40 JAHRE SÄNGERTÄTIGKEIT

- Erika FEICHTINGER (Oktober 2012, Frauenchor Bad Aussee)
- Dr. Ernst FÜRNAU (10/2012, MGV Wildon)
- Johann HOLLER (10/2012, MGV Wildon)
- Oschr. Vinzenz LECHNER (MGV Wildon)
- Herbert MITTEREGGER (MGV Wildon)
- Ferdinand PÖSCHL (MGV Wildon)

- Franz WALTER (MGV Wildon)
- Jakob ZEINER (GV St. Peter am Kammersberg)
- Otto FUCHS (Liedertafel Irnding)

EHRENADEL DES STEIRISCHEN SÄNGERBUNDES FÜR 25 JAHRE SÄNGERTÄTIGKEIT

- Elisabeth Haim (10/2012, Frauenchor Bad Aussee),
- Mag. Johann Assinger (10/2012, Männergesangsverein Wildon),
- Reinhard Hoier (10/2012, Männergesangsverein Wildon),
- Johann Jazenko (10/2012, Männergesangsverein Wildon),
- Werner Körver (10/2012, Männergesangsverein Wildon), Franz Kaiser (10/2012, Männergesangsverein Wildon), Friedrich Mayerhofer (10/2012, Männergesangsverein Wildon),
- Karl Neubauer (10/2012, Männergesangsverein Wildon), Hans Pöschl (10/2012, Männergesangsverein Wildon), Harald Pöschl (10/2012, Männergesangsverein Wildon), Josef Schweiger (10/2012, Männergesangsverein Wildon), Josef Urdl (10/2012, Männergesangsverein Wildon),
- Margarete Auer (10/2012, Singkreis Raaba), Ing. Günter Gamsjäger (10/2012, Singkreis Raaba), Notburga Meister (10/2012, Gesangsverein Söchau), Wilhelm Petzner (11/2012, Männergesangsverein Murau)



laudatio

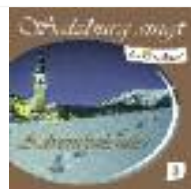
wie auf wolke sieben

»Wann das Jahr langsam alt wird, ziagt Advent wieder in's Land« heißt es in der Krumpendorfer Adventmesse von Josef Inzko. Für die Rezensenten des Chorjournals ist dann wieder eine ganz besondere Zeit herangebrochen, in der es gilt, besser hineinzuhören in die »Stillste Zeit des Jahres«. Natürlich ist diese auch für die Redaktion des Chorjournals nicht wirklich still. Und das ist gut so: Wenn man sich jeglichem Einfluss von Internet, Funk und Fernsehen entzieht, lernt man auch die schönsten Lieder nicht kennen. Denn eine Fülle von besonders Hörenswertem hat sich wieder bei uns in der Redaktion angehäuft, um darauf zu warten gehört und publik gemacht zu werden. Was uns besonders freut: Diesmal finden sich auch wieder einheimische Tondokumente unter den Silberscheiben. Sie zeigen, dass selbst zu Weihnachten die Liste an hörenswerten alpenländischen Liedern noch lange nicht erschöpft ist. Und wenn sie neben den internationalen Highlights noch immer gute Figur machen können, dann schwebt man als Chorfreund schon vor dem Heiligen Abend auf Wolke sieben.

STEIRISCHE SÄNGER- & MUSIKANTENTREFFEN VOL. 22
Verein Steirische Sänger- und Musikantentreffen,
Ast-Records. Zu beziehen über www.sumt.at

Eine CD zum Ende einer jeden Serie gehört zu den Steirischen Sänger- und Musikantentreffen wie das Amen zum Gebet. Mit der 22. Silberscheibe sind 22 Jahre vergangen, in denen die echte Volksmusik ihren Stellenwert weiter ausgebaut hat, was Jahr für Jahr nicht nur die steigende Anzahl des Publikums im Saal, sondern auch die Zuhörer vor den Radioapparaten beweisen. Außerdem freut es die Vereinsmitglieder immer wieder, neue Veranstalter bzw. Veranstaltungsorte in die Reihe aufnehmen zu können. Um einen musikalischen Querschnitt des Jahres 2012 zu vermitteln, wurden von dem gestrengen Ohr Karli Lenz aus 36 Sendungen mit ca. 1.200 Titeln 28 Musikstücke ausgewählt. Dass diese CD ein buntes Singen und Musizieren beinhaltet, zeigt sich nicht nur in der Auswahl der Musik- und Gesangsgruppen, sondern auch in der Lied- bzw. in der instrumentalen Musikauswahl: Vom Erzherzog Johann-Jodler in seiner Urfassung über traditionelle Walzer und Polka bis hin zu neuen Steirerliedern, alle Richtungen sind vertreten.





Brandl Geigenmusi, Steirische Tanzmusi, Soundstrand, Trippl Musi, Gradner G´sang, Poldlwirt Trio, Kobenzer Streich, Chorgemeinschaft Wildon, Florianer Tanzbodenmusi, Männersextett Gestern & Heut´, Thomas Gitschthaler (Harmonika), Lehrermusi der Musikschule Hartberg, Kirchenchor St. Johann ob Hohenburg, Birkfelder 5, Knöpferlstreich, Almhütten Sänger & Hartl Musi, Musizeck´n, Spafudla, Die Sandler, Liebochtaler Tanzgeiger, Gemischter Chor St. Lambrecht, Die Brüader, Bernd Prettenthaler und seine Musikanten, Hollerschnapszuzler, Köflacher Streich, Okarinamusi des J.J.Fux-Konservatoriums, Perstl Viergesang, Brassdalavista. Vorgestellt wird diese neue CD übrigens in der letzten Sendung »Klingende Steiermark« des Jahres 2012, nämlich am Mittwoch, den 26. Dezember 2012 (Stefanitag) von 20.04 bis 22.00 Uhr auf Radio Steiermark.

»GESTERN, HEUTE, MORGEN« – 150 JAHRE STEIRISCHER SÄNGERBUND Benefiz-CD zu Gunsten der Aktion »Steirer helfen Steirern«

Aus Anlass unseres Jubiläums in diesem Jahr wurde Prof. Ernst Wedam zum einen gebeten eine CD mit einem repräsentativen Querschnitt durch die steirische Chor- bzw. Musiklandschaft der letzten Jahre zusammen zu stellen. Es entstand ein Ergebnis, dass sich mehr als nur sehen und vor allem hören lassen kann. Chor- und Musikstücke verschiedenster Stilrichtungen ergeben einen Hörgenuss der besonderen Art. Weiters wurde der Landeschorleiter gebeten, eine Jubiläumskantate zu 150 Jahre »Steirischer Sängerbund« zu komponieren. Dieses Werk, das er dem »Steirischen Sängerbund« und seiner Familie gewidmet hat, ist ebenfalls Bestandteil dieser Benefiz-CD zu Gunsten von »Steirer helfen Steirern«. Das überaus große und sehr positive Echo auf diese »Cantata Styria« in der auch Kompositionen von Franz Koringer, Kurt Muthspiel und Alarich Wallner verarbeitet sind, wird der Komponist auch für kleinere Besetzungen herausgeben. Diese Arbeiten werden im Laufe des nächsten Jahres abgeschlossen sein. Wer jetzt vor Weihnachten noch

eine CD im Preis von 15 Euro erwirbt, tut auch gleichzeitig etwas Gutes: Denn 10 Euro gehen pro Stück an die von der Kleine Zeitung lancierte Initiative »Steirer helfen Steirern«. 5 Euro zur Finanzierung für Technik, Pressung und Layout. Alle Mitwirkenden bei dieser CD, bzw. Aufnahme haben ihre Leistung gratis zur Verfügung gestellt. Dafür danken die Initiatoren der CD sehr, sehr herzlich. Ein ausgesprochen schönes Weihnachtsgeschenk – und das im mehrfachen Sinn: Für die Ohren und für bedürftige Steirer!

SALZBURG SINGT 3 – ADVENTKALENDER

Chorverband Salzburg u.a. Bestellungen via email an beatrix.hinterhofer@salzburg.gv.at

Im Jahr 2010 startete der Chorverband Salzburg unter dem Titel »Salzburg singt« eine CD-Reihe, welche Salzburger Chören ermöglicht, ihr musikalisches Können einem breiten Publikum darzubieten. Aufgrund des großen Interesses der Chöre und der vielen hochwertigen Aufnahmen, die in den vergangenen Jahren seitens des Chorverbandes Salzburg entstanden sind, hat man sich entschlossen, heuer noch eine zweite Advent-CD mit dem Titel »Adventkalender« nachzureichen. 24 Titel, darunter echte Klassiker – gesungen von 21 verschiedenen Salzburger Chören und Ensembles und eingerahmt von Instrumentalstücken – begleiten dabei den Hörer durch den Advent. Auch ein besonderes Service wird dem interessierten Hörer zuteil: Hörbeispiele sind auf der Katalogseite von MSc Media zu finden: <http://msc-media.at/katalog/kat-prodsite.php?cd=B2834M>

WHITE VOCAL CHRISTMAS

Voice factory. CD zu bestellen beim Steirischen Sängerbund, dem Steirischen Volksliedwerk oder direkt bei der Voice Factory unter www.voicefactory.at

Nach fast einem viertel Jahrhundert kam dieser Tage die erste Weihnachts CD der Voice Factory auf den Markt und durfte



gleich mit einem fulminanten Konzert am 30.11.2012 den Mariazeller Advent eröffnen. Dabei war es keineswegs sicher, dass die CD zu diesem Termin fertig sein würde, denn der Entschluss zur Produktion der Weihnachts-CD wurde erst drei Wochen vorher gefasst. Dann ging es allerdings, wie es sich eben in einer Fabrik abspielt, Schlag auf Schlag. In zwei Tagen geprobt, in zwei Tagen aufgenommen und eine Woche später schon geschnitten. Jeder der zwölf Titel wurde gemeinsam eingesungen, um dem Publikum den gleichen Sound wie auch im Live-Konzert auf dem Tonträger zu garantieren. Sechs Weihnachtslieder und sechs Lieder aus dem großen Repertoire dieser Top-Gruppe verkürzen gekonnt die Wartezeit auf Weihnachten oder verlängern als Weihnachtsgeschenk die Zeit während der Festtage.

DAS LIED VOM MEER

Seemannschor Ahoi aus Pischelsdorf in der Oststeiermark. CD zu beziehen bei Chorleiter Helmut Prasnegg, Telefon: 03113/51587 oder 0676 / 7184601

Seemannschöre gibt es nur am Meer. Seemannsgarn! Seemannschöre bestehen ausschließlich aus Männern. Wieder Seemannsgarn! Und Seemannschöre singen nur Seemannslieder. Das ist korrekt. Zumindest dann, wenn man die erste CD des in Pischelsdorf beheimateten Seemannschor Ahoi meint. Denn dort im »Oststeirischen Binnenland« fröhnen seit 2006 fünf Damen und 10 Herren ihrer großen Passion, den Liedern vom weiten Meer. Alles, was den Matrosen und Seeschwalben (die Damen der Runde werden so liebevoll genannt) zum Singen fehlte, waren die richtigen Noten: Durch private Kontakte zu einem ehemaligen Seemannschorleiter aus Hamburg kam der Chor schnell auf ein Repertoire von 60 Seemannsliedern aus aller Welt – darunter englische, italienische, portugiesische und kroatische. Jetzt nachdem der Chor die ersten fünf Jahre erfolgreich die Steiermark und das Ausland mit seinem Liedgut in seinen Bann gezogen hat,

machte man sich daran, auch sein Liedeschatz auf Silberscheiben – sprich CDs – zu verewigen. Und was könnte auf der Debut-CD besser passen als ein Querschnitt aus den schönsten Shanties. Neben Gassenhauern wie »Seemann, lass das Träumen«, »La Paloma« und »Junge, komm bald wieder« finden sich auch Songs wie »Pechschwarze Augen«, »Santo Domingo«, »Samoa Song«, die schnell beim Zuhörer die Sehnsucht nach der Ferne aufkommen lassen. Ob die singenden Matrosen die Suche nach neuen Liedern zum Anlass nehmen, auf Seereise zu gehen, wer weiß. Die nächste CD wird es uns wissen lassen.



musik ohne grenzen



ur Erinnerung und Anregung wird auf bereits angekündigte Chorereignisse verwiesen. Bitte beachten Sie auch jene Aktivitäten, die in den bereits erschienenen Heften veröffentlicht wurden. Auf der Homepage finden Sie diese unter <http://saengerbund.chormusik.at/node/2481>. Richten Sie Ihre Anfragen auch an den Chorverband Österreich (info@chorverband.at) sowie an das Büro des Steirischen Sängerbundes (stsb@chormusik.at). Zahlreiche weitere Hinweise finden sich auf der homepage von Europa Cantat www.europacantat.org und unter <http://www.chormusik.at/> Eine Übersicht über zahlreiche Chorfestivals in aller Welt bietet die Webseite des Múzsá Festival Organising Office (<http://www.muzaoffice.hu/index.php/en/actual-offers/festivals-for-choir>). Darin finden sich auch Informationen über die Kosten für die Teilnahme (Nenngeld!) und zahlreiche Fotos, die zur Teilnahme verlocken. Diese Informationen können auch als Impulse für Chorreisen verstanden werden. Solche Angebote bzw. Links finden sich auch auf der Homepage des Steirischen Sängerbundes.

**26. – 29.
MAI
2013**

**2. CHORTREFFEN UND -WETTBEWERB
ARENA DI VERONA**

Verona / Italien

Tag der Musik, Erlebnis- und Gourmet-Tag sowie ein Tag in Verona stehen auf dem Programm dieser Veranstaltung. Es gibt sowohl für Erwachsenen- als auch Schulchöre Geldpreise.

INFORMATIONEN: www.pts-europa.eu
Mail: pts.europa@gmail.com

ANMELDESCHLUSS: tommasoconidi@libero.it

**31. MAI –
1. JUNI
2013**

8. SING MIT! CHORFESTIVAL 2013 – TEIL I

Wien / Stephansdom / Österreich

Franz Schuberts Messe in C-Dur und Felix Mendelssohn Bartholdys 42. Psalm stehen im Mittelpunkt des 8. Sing Mit! Chorfestivals in der Bundeshauptstadt Wien im kommenden Jahr. Markus Landerer, Domkapellmeister zu St. Stephan, wird innerhalb von zwei Tagen diese beiden weltbekannten Werke mit den Sängerinnen und Sängern erarbeiten und sie am Samstag, dem 1. Juni 2013 im Rahmen eines feierlichen Konzertes im Wiener Stephansdom zur Aufführung bringen.

INFORMATIONEN: www.kunstkultur.com
ANMELDUNG: Chöre und einzelne SängerInnen sind herzlich eingeladen, sich zu diesen Projekten anzumelden bei Kunst & Kultur /ohne Grenzen/
Tel: ++43-(0)1 / 586 73 08
E-mail: office@kunstkultur.com

**4. – 6.
JUNI
2013**

8. SING MIT! CHORFESTIVAL 2013 – TEIL II

Wien / Stephansdom / Österreich

G. Verdi – Requiem (aus Anlass seines 200. Geburtstages finden Workshops sowie ein Konzert statt). Gerald Wirth, künstlerischer Leiter der Wiener Sängerknaben, wird in 2 ½ -tägigen englischsprachigen Workshops das Verdi-Requiem einstudieren, um es am Samstag, dem 6. Juni 2013 im Stephansdom bei einem festlichen Konzert mit Orchester und Solisten zu präsentieren.

INFORMATIONEN: www.kunstkultur.com

ANMELDUNG: Chöre und einzelne SängerInnen sind herzlich eingeladen, sich zu diesen Projekten anzumelden bei Kunst & Kultur /ohne Grenzen/



Tel: ++43-(0)1 / 586 73 08
E-mail: office@kunstkultur.com

19. – 23.
JUNI 2013

16. INT. CHOR FESTIVAL ALTA PUSTERIA

Pustertal / Italien

Für die Teilnahme gibt es keine Vorgaben, es werden Musikwerke aller Epochen und Stilrichtungen anerkannt. Jeder Chor muss seine Typologie bei der Bewerbung angeben. Das Festival ist in sechs Abschnitte unterteilt: sakrales/kirchliches Repertoire; kultivierte/weltliche Polyphonie; Volkslieder; Operngesang; Spiritual/Gospel/Jazz; originelle Transkriptionen. Darbietungen sind möglich in Form von Konzerten, Revuen im Freien und Begegnungstagen.

INFORMATIONEN: Bedingungen für die Teilnahme sowie die Beschreibungen der verschiedenen Aktivitäten finden sich unter www.festivalpusteria.org

ANMELDESCHLUSS: 15. Februar 2013. Mail: info@festivalpusteria.org

28. MAI –
1. JUNI
2014 (!)

EUROPÄISCHES JUGENDCHOR FESTIVAL

Basel / Schweiz

Teilnehmende Nationen 2012 sind Norwegen, Ukraine, Lettland, Indonesien, Neuseeland, Russland, Spanien, Türkei, Polen, Taiwan, Thailand, Japan, Südkorea, Usbekistan, Iran, Italien

Für die 9. Ausgabe des Festivals treffen sich 18 ausgewählte Kinder- und Jugendchöre (Alterslimit 25 Jahre) aus Europa in Basel. Während fünf Tagen konzertieren die hoch qualifizierten Teilnehmerchöre in über 40 Konzerten, Gottesdiensten und open air-Veranstaltungen für ein Publikum von mehr als 22.000 Personen. Alle Sänger/innen werden in Gastfamilien untergebracht. Sie begegnen den anderen Chören in Workshops und in der Freizeit (Party, Schifffahrt).

INFORMATIONEN: Details und Bewerbungsunterlagen stehen zur Verfügung unter www.ejcf.ch. Organisation und Information: Musica International Team – office@musicanet.org, www.musicanet.org

ANMELDESCHLUSS: Bewerbungsschluss ist der 30. Januar 2013.

14. – 21.
JULI
2013

1. EUROPÄISCHE CHORMEISTERSCHAFT

Graz / Österreich

Im Mittelpunkt der 1. European Choir Games steht die Champions Competition für wettbewerbserfahrene Chöre aus Europa. Mit der Austrian Open Competition wird jedoch ein zusätzlicher Wettbewerb angeboten, der nicht nur den Europäern, sondern allen Chören aus aller Welt offen steht! Unter den Categoriesiegern der Austrian Open Competition und weiteren Chören wird zudem ein Großpreis-Wettbewerb um den Steiermark-Preis ausgetragen!

Wie bei allen INTERKULTUR-Events ist auch bei den European Choir Games die Teilnahme ohne Wettbewerbsauftritt möglich und willkommen! Die »Freundschaftskonzerte«, bei denen mehrere Chöre ein Konzertpro-

Auch die Schweiz ist für Sängerinnen und Sänger stets eine Reise wert: Das Europäische Jugendchor Festival bietet dazu beste Gelegenheit. Allerdings: Man muss sich bewerben



gramm gemeinsam gestalten, haben in INTERKULTUR Veranstaltungen bereits eine lange und beliebte Tradition. Im Rahmen der European Choir Games findet das »Songs of Spirit« Festival statt, das Chöre aller Religionen und Glaubensrichtungen einlädt, ihre Musik einem großen internationalen und interreligiösen Publikum vorzustellen und einander durch die Förderung von Verständnis näher zu kommen.

Anlass für dieses besondere Festival ist die »Internationale Interreligiöse Konferenz 2013«, die zeitgleich in Graz stattfindet. »Songs of Spirit« gipfelt in einem internationalen Festivalchor-Projekt, in dessen Rahmen die »Messa da Requiem« von Giuseppe Verdi gemeinsam geprobt und aufgeführt wird.

INFORMATIONEN: Weitere organisatorische Infos findet man unter <http://www.interkultur.com/de/wettbewerbe-festivals/european-choir-games/european-choir-games/graz-2013/informationen-zur-anmeldung/> Wichtig ist, dass für Chöre aus der Steiermark eine reduzierte Teilnahmegebühr erreicht wurde.

**29. JULI –
1. AUG.
2013**

4RD WORLD PEACE CHORAL FESTIVAL
Wien / Österreich

Wien, die Welthauptstadt der Musik, wird wieder Kinder- und Jugendchöre aus aller Welt empfangen. Im Sinne des Mottos »Coming together to sing, singing for a better future«, werden die jungen TeilnehmerInnen friedliches Beisammensein durch ihr Singen sicht- und hörbar machen.

INFORMATIONEN: Hinweise und Richtlinien für die Bewerbung sowie Informationen unter: www.wpcf.at
ANMELDESCHLUSS: 30. April 2013

**30. OKT.
– 4. NOV.
2013**

6. INT. CHOR TAGE ISTANBUL
Istanbul / Türkei

INFORMATIONEN: <http://www.choirdaysturkey.com/enewsletter-pro/v.aspx?SI=27949&E=stsb%40chormusik.at&S=2&N=12&ID=20&NL=6>

**10. – 17.
AUG.
2013**

EUROCHOR
Pecs / Ungarn

EuroChoir2013 ist Teil von »VOICE – Vision On Innovation for Choral music in Europe«, einem Projekt, koordiniert von der European Choral Association – Europa Cantat (Deutschland) in

cooperation with Chorverband Österreich (Österreich) und zahlreichen anderen europäischen Chororganisationen. Musikalische Leiter werden sein: Tamás Lakner (Ungarn), der sich auf ungarische und Chormusik der Balkanhalbinsel konzentriert sowie Alessandro Cadario (Italien), der sich dem International Repertoire widmen wird.

EuroChoir ist gedacht für junge ChorsängerInnen im Alter von 18 bis 30 Jahren, die gut Blattlesen können, die Stücke vorstudieren werden und in Englisch Unterhaltungen zu folgen in der Lage sind.

INFORMATIONEN: Alle weiteren Details sind der Homepage www.eurochor2013pecs.hu zu entnehmen. Die nationalen Chororganisationen sollen möglichst bald – bevorzugt ein SATB-Quartett nominieren und mit einer Empfehlung die Nennung der SängerInnen durchführen.

KONTAKT: Réka Balog / Zsolnay Heritage Management Non-profit Ltd / Zsolnay Cultural Quarter – É09. Office Nu. 3 / HU-7603 Pécs, Pf.: 27. Hungary. Email: balog.reka@zsn.hu

ANMELDESCHLUSS: 30. Mai 2013

**25. – 27.
JÄNER
2013**

CHORLEITER-TREFFEN DES AMJ
Stuttgart / Deutschland

Zeitgenössische Chormusik in ihrer Vielfalt erlebbar zu machen, ist das Ziel des Chorleiter-Treffens Stuttgart. Als Referenten im Januar 2013 konnten Clytus Gottwald aus Deutschland und der slowenische Komponist Damijan Močnik gewonnen werden. Professor Georg Grün aus Saarbrücken wird Clytus Gottwald als Dirigent seiner Werke unterstützen. Während der Reading-Sessions bilden die Teilnehmenden einen Arbeitschor und können sich mit den Komponisten über deren Werke austauschen.

Das Chorleiter-Treffen findet im kommenden Jahr zum zweiten Mal in Stuttgart statt. Veranstaltungsort ist die Stuttgarter Dom-singschule. Zum Rahmenprogramm des Treffens gehören ein Ausflug zum Carus-Verlag sowie ein Konzert des Maulbronner Kammerchores unter der Leitung von Jürgen Budday in der Stuttgarter Gedächtniskirche.

INFORMATIONEN: Arbeitskreis Musik in der Jugend (AMJ), Christina Kajevic, Grüner Platz 30, D-38302 Wolfenbüttel, Tel.: 049/5331/900959-3, Fax: 049/5331/90095-99, Mail: christina.kajevic@amj-musik.de, Internet: www.amj-musik.de/chorleitertreffen

nota bene

WO MAN SINGT -
DASS ES KLINGT

STEIRISCHER LIEDSCHATZ

Ein großes Projekt »Steirischer Liederschatz« ist derzeit im Wachsen. Eine Sammlung alter steirischer Volkslieder (etwa 80 an der Zahl) soll in Zusammenarbeit mit der Steiermärkischen Landesregierung, dem Sängerbund und dem Steirischen Volksliedwerk dem alten, tradierten Volkslied in der Steiermark wieder neuen Schwung geben. Der Hauptinitiator Karl Michael Waltl stellt dieses Projekt unter den »Schutz« des großen steirischen Dichters Peter Rosegger: »Wer dem Volk sein Lied wiedergibt, das entschwindende, der gibt ihm seine Seele wieder«. Die Sammlung soll in einer hohen Auflage (in zwei Ausgaben: SATB [zugleich SSA oder TTBB] bzw. TTBB) an ALLE steirischen Chöre bzw. SängerInnen weitergegeben werden. Die (einfach zu singenden) vierstimmigen Liedsätze haben Landeschorleiter Prof. Ernst Wedam und Karl Michael Waltl gesetzt, sie sollen ausnahmslos rechtfrei den steirischen Sängerinnen und Sängern zur Verfügung gestellt werden.

NOTENSCHATZ

Manchmal hat auch eine Chorauflösung ihr Gutes: Dann nämlich, wenn andere Chöre und Gesangsformationen dort weitermachen können, wo der stillgelegte Klangkörper aufgehört hat. Aufgrund einer Chorauflösung ist nun ein großer Originalnotenbestand für gemischte Chöre (bis zu je 40 Exemplaren) für Kantaten, Motetten, Messen, geistliche und weltliche Lieder, Madrigale, Volkslieder, Liederhefte, Liederbücher u.ä. abzugeben. Interessierte Chorleiter und Obleute wenden ihre Anfragen direkt an Prof. Helmut Guggerbauer, T: 0316/465037 oder 0680/3061146.

DREIFACH GUT GESTIMMT

Nach langer und intensiver Arbeit ist das neue große Chorbuch »3 voices – Advent & Weihnachten für 3 gemisch-



Schirmherr des
Steirischen
Liederschatzes:
Peter Rosegger

STEIRISCHER LIEDSCHATZ

Sammlung von rund 80 alten steirischer Volksliedern arrangiert von Ernst Wedam und Karl Michael Waltl für Gemischten Chor und für gleiche Stimmen.
Erscheinungsjahr:
voraussichtlich
2013.
Reservierungen
beim
Steirischen
Sängerbund

3 VOICES – ADVENT & WEIHNACHTEN

Eine Produktion des Helbling-Verlags (www.helblingchor.com) herausgegeben von Lorenz Maierhofer in Zusammenarbeit mit 27 Komponisten und Arrangeuren.

WORLD CHRISTMAS – EINE MUSIKALISCHE WEIHNACHTSREISE

16. Dezember 2012, 17.00 Uhr
VAZ Krieglach
krieglach vocal, Männerchor,
Natalia Sharay, Valentine Gasser,
four rousis
Karten zu €22,- (VK €18,-),
erm.Karten zu €12,- (VK €8,-)

te Stimmen S.A.M. (Sopran, Alt, Männer) nun »geboren«: 380 Seiten mit 215 Chorstücke zu den Themen Advent, Weihnacht, Winter. S.A.M.-Chorgesang ist mit interessanten Originalkompositionen und gelungenen Arrangements keine »Verlegenheits- oder Notlösung« sondern reizvoll und vollwertige Chormusik für jeden Chor/für jedes Konzertprogramm. Dem gerecht zu

WORLD CHRISTMAS

Auf eine musikalische Weihnachtsreise der besonderen Art, die man nicht so schnell vergisst, begibt man sich am Sonntag, den 16. Dezember in Krieglach. Mit »World Christmas« ist es den Veranstalter »krieglach vocal« und der »Marktgemeinde Krieglach« gelungen, ein ganz spezielles Weihnachtskonzert in die obere Steiermark zu bringen. Der durch seine Vielfalt und seiner hohen Qualität bekannte Chor »krieglach vocal« sowie seine hochkarätigen Gäste aus Russland, Italien und Österreich werden das Publikum mit auserlesenen Weihnachtsliedern und Musikstücken rund um den Globus auf das Weihnachtsfest einstimmen wird. Die grandiose Folk'n Roll Band »four rousis« wird dabei einen ganz wesentlichen Part dieses Abends übernehmen. Sie begleiten nicht nur das Vokalensemble und die zauberhafte Gesangssolistin, sie werden auch einige Beiträge alleine gestalten, und das wird neben irischer und englischer auch lateinamerikanische Musik beinhalten.

Auch die junge, international gefragte Sopranistin Natalia Sharay konnte für dieses Konzert gewonnen werden. Ihr breites Repertoire umfasst Lied, Oper und Oratorium. Neben vielen Auftritten in ganz Europa, USA, Japan, China und dem nahen Osten war sie in Österreich unter anderem auch als »Königin der Nacht« in W. A. Mozarts »Die Zauberflöte« bei den Opernfestspielen im Römersteinbruch St. Margareten zu hören. 2011 erhielt sie zudem eine Einladung des

werden war – so versichern es die Herausgeber – die große Herausforderung! Das neue Standardwerk für S.A.M.-Chorgesang folgt mit seiner Konzeption und mit den vielfältigen chorpraktischen Qualitäten dem beliebten »4voices-Konzept«. Die Kurzpräsentation im Youtube-Clip vermittelt erste grundlegende Infos: www.youtube.com/watch?v=UcAsF5Syqyc

Regisseurs und US Filmstars John Malkovich zu »The Giacomo Variations« bei den »Internationalen Ruhrfestspielen«. Regelmäßige Engagements führen die Sopranistin in ihre Heimat Moskau – unter anderem an die »Neue Oper Moskau« und der »Moskauer Kammeroper«.

Außerdem musiziert an diesem Abend die wunderbare Pianistin und Liedbegleiterin aus Südtirol Valentine Gasser.

Mit »World Christmas« erleben sie Weihnachten in Südamerika (Bolivien, Venezuela), Nordamerika, Afrika (Ghana, Südafrika), Asien, Australien und vielen Teilen Europas (u.a. England, Deutschland, Finnland, Frankreich, Holland, Irland, Italien, Rumänien, Russland, Schweden und Spanien. Auch Österreich ist vertreten. »World Christmas« ist Weihnachten mit all seinen Facetten. Da erklingt Ruhiges und Innigliches, Fröhliches und Temperamentvolles, Bekanntes und uns vielleicht auch manch Fremdes. Eines ist aber sicher, alle diese Lieder und Musikstücke gehen zu Herzen.

In der Pause und nach dem Konzert bieten die Veranstalter den Gästen traditionelle internationale kulinarische Kostproben weihnachtlicher Schmankerl. 1 Euro pro Eintrittskarte geht an die Aktion »Steirer helfen Steirern« der »Kleinen Zeitung« in Zusammenarbeit mit der »Initiative Albert Schweitzer« im Rahmen der diesjährigen, steiermarkweiten »Advent- und Weihnachtsaktion«.



Akademische Sängerschaft Gothia zu Graz!

Singen im studentischen Männerchor und im gemischten Chor. Pflege froher Geselligkeit und studentischer Tradition. Chorprobe jeden Dienstag um 19:00 (während des Semesterbetriebes).

A-8010 Graz, Leonhardstraße 27, Tel. ++43 / (0)316 / 32 14 37; www.gothia-graz.at; info@gothia-graz.at

VERNETZTE JUGENDCHÖRE

Von 16. – 18. November fand die Generalversammlung der ECA-EC (European Choral Association – »Europa Cantat«) im französischen Toulouse statt. Im Rahmen der Generalversammlung gab es auch verschiedenste Workshops unter anderem mit dem Themenschwerpunkt »Nationale Jugendchöre Europas«. Mit verschiedensten Vertretern aus Jugendchören von ganz Europa durfte Susanne Präsent als Vertreterin des Landeschores CantAnima ihren Chor vorstellen und über die unterschiedlichen Modelle und Systeme hinter nationalen Jugendchören diskutieren. Die Foren boten auch Raum für radikale Ideen: So wurde etwa darüber diskutiert, ob es im Sinne der Innovation nicht zu einem regelmäßigen Chorleiterwechsel kommen sollte, wie es unter anderem in der Schweiz der Fall ist. Wenn

es doch kein Patentrezept für den idealen nationalen Jugendchor gibt, so äußerten sämtliche Teilnehmer den Wunsch sich besser miteinander zu vernetzen, um den Erfahrungs- und Informationsaustausch international zu erleichtern und zu verstärken. Dies wurde sogleich von der neu gewählten Generalversammlung, in der auch die Altpräsidentin des Chorverbandes Österreichs, Anneliese Zeh, wieder vertreten ist, aufgegriffen und an einem möglichen Modell wurde bereits gearbeitet. Es ist schön zu wissen, dass die Projektorganisation innerhalb Europas so gut funktioniert und dass es so viele Angebote für Jugendliche gibt, die auf professionellem Niveau sängerisch tätig werden wollen. Wer sich selbst engagieren möchte, kann die Gelegenheit wahrnehmen und sich für das Jugendkomitee unter www.eca-ec.org bewerben!

HIRTEN- UND KRIPPENLIEDER IN DER ANTONIUSKIRCHE

Seit dem Jahr 1916 werden alljährlich zur Weihnachtszeit in der Antoniuskirche des Volkskundemuseums »Hirten- und Krippenlieder« aufgeführt. Anknüpfend an die Tradition des Hauses wurde auch für die Aufführungen im heurigen Jahr wieder Liedgut ausgewählt, das den gesamten Weihnachtszyklus von der Botschaft der Verkündigung an Maria bis hin zum Besuch der Könige an der Krippe umfasst. Es spiegelt sich darin die christliche Tradition wider, nicht nur das Fest der Christgeburt zu feiern, sondern sich auf eine ganze Reihe von Brauchterminen in diesem Zeitraum einzulassen. Nachdem in den Vorjahren Musik aus verschiedenen Nachbarländern mit einbezogen wurde, lenken heuer Lieder, die im Jahre 1819

im Auftrag der Gesellschaft der Musikfreunde unter ihrem ersten Sekretär Joseph Sonnleithner (1776–1835) in Wien im »Grazer Kreis« und darüber hinaus aufgezeichnet wurden, wieder den Blick im Besonderen auf das weihnachtliche Musiziergut der Steiermark. Die musikalische Interpretation ist seit einigen Jahren jungen Künstlerinnen und Künstlern des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums unter der Leitung von Zuzana Ronck anvertraut. Die musikalische Bearbeitung liegt wieder in den Händen von Anselm Schaufler. Die Programmauswahl für die »Hirten- und Krippenliederaufführungen 2012« in der Grazer Antoniuskirche erfolgt unter Beratung und Mitarbeit von Eva Maria Hois vom Steirischen Volksliedwerk.

EUROPA CANTAT JUGENDKOMITEE

Nähere Informationen zur Bewerbung für das Jugendkomitee der European Choral Association – Europa Cantat www.eca-ec.org

HIRTEN- & KRIPPEN- LIEDER IN DER ANTONIUSKIRCHE

Mi., 12.12. 2012, 19 Uhr
Fr., 14.12.2012, 19 Uhr
So., 16.12.2012, 19 Uhr
Antoniuskirche,
Paulustorg. 11, 8010 Graz
Kartenvorverkauf: ab 3 Dez.
2012 im Volkskundemuseum,
Mo-Fr. 8-14 Uhr.
Nähere Informationen unter:
0316/ 8017-9899 sowie unter:
[www.museum-joanneum.at/
de/volkskundemuseum/
veranstaltungen_17](http://www.museum-joanneum.at/de/volkskundemuseum/veranstaltungen_17)



»DER PAKT« – KIRCHENCHOR NESTELBACH BEI GRAZ

8. Dezember 2012

Beginn: 19:00 Uhr

Pfarrkirche Graz-St. Leonhard

Nähere Infos und Tickets unter
www.kirchenchor-nestelbach.at,
in der Pfarrkanzlei Graz-
St. Leonhard oder über die Tel.-
Nr.: 0664 / 1917975



»KLINGENDER« JEDERMANN!

Der Pakt« nennt sich das neue große Chor- und Orchesterkonzert des Kirchenchors Nestelbach bei Graz. Zur Aufführung gelangt die spannende Geschichte eines arbeitslosen jungen Musikers, der durch einen Pakt mit dem Teufel zu niemals endendem Reichtum gelangt. Ähnlich wie im „Jedermann“ Hugo von Hofmannsthals gelingt es auch hier dem Helden nicht, verantwortungsvoll mit seinem Besitz umzugehen, und so entwickelt sich ein atemberaubendes Spiel von Geld, Gier, Habsucht und Liebe. Erklingen wird Musik, die sprichwörtlich »unter die Haut geht« und Jung und Alt anspricht – vorweih-

nachtliche Weisen, dramatische Orchestermusik, moderne Rhythmen, gefühlvolle Liebeslieder ...

Der Chor wird in schon gewohnter Weise von einem großen Orchester begleitet. Für zusätzliche Spannung sorgen zwei Schauspieler, die die Rollen der beiden Hauptfiguren des Stückes verkörpern werden! Vier erfolgreiche Aufführungen in Nestelbach und Heiligenkreuz hat das Ensemble in den letzten beiden Wochen bereits hinter sich gebracht. Am 8. Dezember findet in der Pfarrkirche Graz-St. Leonhard das Schlusskonzert statt.

AUF DEN SPUREN ALTER KULTUREN

Es gibt sie noch, die Bretter, die die Musicalwelt bedeuten. Doch wer denkt, dass man dabei eine kleine Weltreise ans Londoner West End, an den New Yorker Broadway, nach Hamburg oder ins Wiener Raimund-Theater nehmen muss, der irrt. Oft genügt es schon, sich in Graz ins Auto zu setzen und nach knapp einer Stunde gemütlicher Fahrzeit in Hartberg angekommen zu sein. Auch hier versteht man es, das Publikum Jahr für Jahr mit ansprechenden Musicalproduktionen bestens zu unterhalten. Schuld an dieser Tatsache ist das »Musical-Festspiel-

Ensemble Hartberg«, das sich unter der Leitung von Musikschuldirektor Alois Lugitsch ein ehrgeiziges Ziel gesetzt hat: Jedes Jahr – so der Wunsch aller Beteiligten – soll ein neues Musical auf die Bühne gebracht werden. So konnten seit der Gründung im Jahr 1999 im Schlosshof Hartberg mehr als 31.000 Besucher bei den Produktionen »Ruth«, »Jakob & Esau«, »Jesus Christ Superstar«, »Maria«, »Anatevka«, »Paulus«, »West Side Story« und »Josef & Ryan« beeindruckt werden. Auch heuer ist diesem Wunsch nach einem neuen Musical treu geblieben: Auf dem Programm

»Aida« – die grandiose Musicaladaption des Opernklassikers von Elton John und Tim Rice, deutsch von Michael Kunze: Pop-Superstar Elton John und Texterlegende Tim Rice (*Jesus Christ Superstar, Evita ...*) haben den klassischen Opernstoff in eine moderne Musicalfassung verwandelt, die der klassischen Fassung an Dramatik um nichts nachsteht. Das Musical feierte am Broadway große Erfolge und wurde unter anderem mit vier »Tony Awards« und einem »Grammy« ausgezeichnet. Intendant Alois Lugitsch freut sich, mit dem Musical »Aida« im Sommer 2013 wieder ein internationales Erfolgsmusical in den Schlossthof Hartberg bringen zu dürfen.

DAS MUSICAL:

Ägypten, lange vor unserer Zeitrechnung. Das Volk der Nubier wird von den Ägyptern gnadenlos unterworfen. Der ägyptische Heerführer Radames erobert das Land und verschleppt die nubische Prinzessin Aida aus ihrer Heimat. Fasziniert von ihrem mutigen und stolzen Auftreten, aber auch von ihrer Schönheit, rettet er sie vor dem sicheren Tod in den Kupferminen, indem er sie seiner Verlobten Amneris, der Tochter des Pharaos, als Sklavin schenkt. Als Radames und Aida sich jedoch ineinander verlieben, überschlagen sich die Ereignisse am Hof des Pharaos, und eine der tragischsten Liebesgeschichten der Weltliteratur nimmt ihren Lauf ...



**MUSICAL-FESTSPIELE
SCHLOSS HARTBERG**

2012 »AIDA«

Schlossthof Hartberg
Fr., 12. Juli 2013, 20.00 Uhr
Sa., 13. Juli 2013, 20.00 Uhr
Fr., 19. Juli 2013, 20.00 Uhr
Sa., 20. Juli 2013, 20.00 Uhr
Mi., 24. Juli 2013, 20.00 Uhr
Fr., 26. Juli 2013, 20.00 Uhr
Zusatztermin, wenn eine
Vorstellung abgesagt wurde: Sa.,
27. Juli 2013, 20.00 Uhr
Kartenverkauf & -reservierung:
Festspiel-Büro:
Tel.: 0664/ 9398015)
www.musical-festspiele.at
info@musical-festspiele.at

hier & dort
DIE STEIERMARK SINGT -
NOTIZEN DER MITGLIEDSCHÖRE

BEZIRKSBEWERTUNGSSINGEN DES STEIRISCHEN SÄNGERBUNDES

Bereits zum vierten Mal lud der Sängerbezirk Judenburg des Steirischen Sängerbundes (Bezirkschorleiter Hans HOFER und Bezirksamann Walter PRISTAUAZ) zu einem Bezirksbewer-

tungssingen in den Mariensaal der Familie Präsent in Maria Buch. Sieben Chöre folgten der Einladung und stellten sich am 28. September der Fachjury mit Frau Andrea Pfundner und Herrn Thomas Held. Das Feed-

Fischinger Sängerrunde



back, das die Juroren den Chorleitern geben, soll musikalische Standortbestimmung und Motivation für die weitere Probenarbeit sein. Durch dieses Wertungssingen will der Sängerbeizirk die Qualität des Singens fördern, keinesfalls aber ein »Ranking« der Chöre unterstützen.

Der Jury stellten sich:

- *Fischinger Sängerrunde (Chorleiterin Rosemarie Anderle)*
- *Männergesangsverein Weißkirchen (Chorleiter Hans Hofer)*
- *Fohnsdorfer Frauenensemble »La Musica« (Chorleiterin Irmgard Lesjak)*
- *Sängerrunde Rothenthurm (Chorleiter Karl Pojer)*
- *Swing 'n Tune Obdach (Chorleiterin Regina Fössl)*
- *MGV Zirbenlandchor Obdach (Chorleiterin Rosemarie Anderle)*
- *Weißkirchner Feinklang (Chorleiter Hans Hofer)*

PRO MUSICA – EIN LEBEN FÜR DIE MUSIK



So viel Energie wirkt ansteckend – und so ist die Erfolgsgeschichte vom Chor »pro musica« untrennbar mit einem großen Namen verbunden. Gerlinde Hörmann, die Chorleiterin aus Leidenschaft hat ein großes Motto:

»Wenn wir uns mit Musik berühren, berührt einer des anderen Herz und Verstand – alles auf einmal.« Bereits im zarten Alter von 6 Jahren gehörte die Musik zu ihrem Leben so wie das Salz in die Suppe. Das Studium der Kirchenmusik brachte sie dem Chorgesang näher und die Stadt Köflach schätzt sie als

Lehrerin der Musikschule und der Chor »pro musica« verdankt ihr sein Entstehen. Seit 1986 ist er von 30 auf unfassbare 45 Sänger gewachsen und zeigt einmal mehr, dass Begeisterung ansteckend sein kann. Quer durch die Chorliteratur reicht das Programm des Chores, dessen Mitglieder Generationen umfassend sind und durch namhafte Solisten wie David McShane, Dejan Dacic, Michael Wasserfaller oder Harald Friepertinger unterstützt werden. Was könnte sich der sehr aktive Chornachwuchs Besseres zum »Wachsen« wünschen?

VOLLER BEAT

Der Abend des 15. September 2012 zeigte, was die Chorszene und sein Dachverband in der Steiermark schon längst wussten. »Die fünfte Stimmlage« beim modernen A Cappella Gesang hat

mit dem Singen nichts zu tun und ist dennoch für den groovigen, poppigen, Chor-Sound von großer Bedeutung. Gerade diese vokale, groovige Musikgattung ist es, die neues Publikum für das Gesungene interessiert macht – so geschehen am Grazer Hauptplatz, der am Festtag des Steirischen Sängerbundes bis nach 23 Uhr spät abends aus allen Nähten platzte. Kleinensembles wie »Gestern und Heut«, »Quattro Pro« und »En Voc« traten zum ersten Mal im Zusammenspiel mit einem Beatboxer auf und begeisterten ebenso wie die »Voice Factory« und »Pop Vox«, die ja schon jahrelang auf diese Facette in ihrem Klangbild nicht verzichten. Drei Beatboxer, die zusammen unter dem Namen »Massiv Beat Crew« schon Vize-Europameister geworden sind – unter ihnen Ivory Parker, der für die Teilnehmer des jährlichen »Emperor of Mic« Wettbewerbes sorgt. Jeder dieser Beatboxer integrierte sich in sein jeweiliges Gesangsensemble derart geschickt, dass der »Singende Fünfrädrige Wagen« dennoch extrem rund lief und das Publikum begeistert nach Hause fahren ließ.





»KRIEG DER LIEDER« UND »SINGENDE REVOLUTION«

Gut geoacht und bestens vorbereitet, die Umrechnungskurse für Litauische Litas und Lettische Lats fest in der Hand, verließ der Steirische Jägerchor per Flugzeug Graz in Richtung Frankfurt. Keiner hat den Reisepass vergessen, alles verlief wie geplant. Noch am selben Tag, dem 18. August, würden die »Sängerknaben in Grün« in Vilnius, der Hauptstadt Litauens, sein. Bei der Ankunft auf dem Flughafen von Vilnius wartete bereits ein Autobus samt Reiseleiterin auf die singenden Steirer. Natalja Kuosiene sollte sie bis Tallinn begleiten und sie dort – vollgestopft mit Wissen über Geschichte, Kultur und die Menschen der baltischen Länder sowie deren Wirtschaft und Politik – zur Fähre nach Finnland bringen.

Auf dem Weg nach Riga kamen die »Jägerchörler« am Berg der Kreuze vorbei, deren Geschichte und vor allem deren Bedeutung nach der Eingliederung Litauens in die Sowjetunion alle Reisenden sehr berührte. Eine äußerst herzliche Begegnung mit musikbegeisterten Menschen hatten die singenden Botschafter der Steiermark mit einem Auftritt bei der Eröffnung eines Kulturzentrums in Koceni. Der Lette Ingus Peterson sollte als Solist die Waldandacht mitsingen – und es gelang tatsächlich! Chorleiterin Margit Weiss wagte es ohne Probe – und gewann!

Musik und Gesang spielen überhaupt eine wesentliche Rolle im Leben der baltischen Völker. Überall spricht man von der »Singenden Revolution«. Durch ihre Lieder überlieferten und bewahrten die baltischen Völ-

ker während ihrer Zugehörigkeit zur Sowjetunion nicht nur ihre in jener Zeit verbotenen Sprachen, sondern auch ihre ebenfalls verbotenen Traditionen und kulturellen Eigenheiten. Als sich die Länder von der Sowjetunion trennten, machten sich unzählige Chöre, ihre Dirigenten und Komponisten für die Befreiung ihrer Länder stark. Wiederkehrende Chorfestivals sind Erinnerung daran und lassen gemeinsame Stärke aufblitzen. Jeder baltische Staat ist stolz auf sein Chorfest, dafür gibt es in jedem Land große Veranstaltungsplätze, in Tallinn konnten die Sänger des Jägerchores eine Arena mit einer großzügigen Bühne sehen. Bei den Chortreffen kommt es zur Austragung des »Krieges der Lieder«. Die Gewinner sind dann begehrte Chöre, denen besondere Auftritte zugespielt werden.

Riga, die Hauptstadt Lettlands »empfing« die Steirer mit einem Feuerwerk, das über der Silhouette der Skyline Rigas einen fantastischen Anblick bot. Der Spaziergang tags darauf durch die alte Hansestadt vorbei an den Schwarzhäupterhäusern und den drei Brüdern bot ein Erlebnis für das Auge. Besonders beeindruckend war die große Orgel des Rigaer Doms. Der Jugendstil der Stadt und seine Schöpfer haben viele Seiten der internationalen Architekturgeschichte gefüllt und es wird darüber emsig weiter geschrieben. Auf der Suche nach dem »Rigaer Balsam« erlebten die singenden Jäger ein buntes Treiben und vielfältiges Angebot in den Markthallen der Stadt.

Schließlich »eroberten« die Mannen des Chores singend auch die dritte baltische Hauptstadt – Tallinn.

Die österreichische Botschafterin, Renate Kobler veranstaltete einen steirischen Musikabend für geladene Gäste im Hotel Meriton, wo der Hoteldirektor Heinz Weihs, ein gebürtiger Steirer, für das Wohlbefinden seines heimatlichen Besuches sorgte. Eine interessante Führung durch die Ober- und Unterstadt Tallinns rundete die Reise durch die baltischen Länder ab. In vielen Teilen der Altstadt fühlte man sich ganz in das Mittelalter zurück versetzt. Die befestigte und von vielen Türmen überragte Stadtmauer schützte die

wohlhabenden Händler und den Adel in den vergangenen Jahrhunderten. Was blieb den singenden Jägern also übrig, um Zutritt zu erlangen? Sie sangen – und die Pforten wurde geöffnet.

In Helsinki, der Hauptstadt Finnlands, einer modernen, jungen, vor Leben sprühenden Stadt stellte die letzte Station des Jägerchores statt, bevor sich die Sänger ins Flugzeug setzten, um in heimatliche Reviere zurückzukehren.

Johann Neuhold

SÄNGER MIT »LEIB UND SÖL«

Thermen, Burgen und Schlösser umrahmen Söchau, das inmitten des steirischen Thermenlandes liegt und sich mit „Leib und Söl“ den Kräutern und Rosen verschrieben hat. Kaum denkt man an den lieblichen Duft, der den aromatischen Kräutern und stolzen Rosen entströmt und möchte vor Freude ein Lied anstimmen. Das denkt sich wohl auch der Gesangsverein Söchau, der dieser Tage sein 90-jähriges Bestandsjubiläum feierte. »Mit Leib und Söl« war auch die gleichnamige Stubenmusi dabei, als der Männerchor aus Innsbruck und die Gästeschar Burgi Meister zum 25-jährigen und Rosa Bauer zum 50-jährigen Sängerbiläum gratulierte. Und wer weiß: Vielleicht wurde ja

mit dem berühmten Söchauer Kräuterschnaps auf dieses Jubiläum angestoßen...

»Zeit zum Singen« nimmt sich der Singkreis Söchau bereits seit 1920, als sich einige Männer und Frauen zu einem Chor zusammenschlossen, um dem Volkslied, dem Laienspiel und dem Volkstanz zu frönen. In 37-jähriger Tätigkeit wurde der Chor unter dem heutigen Ehrenobmann Franz Bauer zu neuer Blüte gebracht und im Jahr 2010 von Andrea Strobl abgelöst. SR Gertrud Maier leitet die musikalischen Agenden der 17 Frauen und 8 Männer – und erweiterte das Stammpertoire sogar für die legendären Söchauer Faschingsitzungen.

ALLE JAHRE WIEDER ...

Alle Jahre wieder kommt die Weihnachtszeit und mit ihr eine Fülle von Chorliteratur, die gesungen werden will. Das vorweihnachtliche Singen und Musizieren in der Pfarrkirche »Maria Elend« in Strassgang gehört zu den Fixpunkten im jahreszeitlichen

Veranstaltungskalender der Singgruppe Strassgang. Aber auch an die Krönungsmesse von W. A. Mozart oder an die Untermalung des Theaterstücks »s'Nullerk« von Karl Morré in den Kasematten am Schlossberg erinnert man sich in trauter Runde um Chorleiter Harald

Harrer sehr gerne, auch wenn dieser den Taktstock in der Zwischenzeit an die ebenfalls sehr erfolgreiche Altistin Maria Schütty weitergegeben hat. Das 30-jährige Jubiläum wurde gebührend in heiligen Hallen gefeiert – bei einem Schlosshofsingen im Schloss St. Martin. Der Chor ist auch im Web präsent – unter www.singgang.at. Freinach Karl Farkas: Schau'n Sie sich das an!



SINGENDES ÖSTERREICH

Eine große Ehre und Herausforderung wurde den Sängern des MGV Weißkirchen zu teil. Sie durften mit dem Liedbeitrag »Die Gerscht´n is gschnitten« bei der 171. Sendung Klingendes Österreich mit Sepp Forcher mitwirken. Die Sendung unter dem Titel »Im Ritterland« wurde am 24. November 2012 um 20.15 Uhr in ORF 2 ausgestrahlt. Alte Mauern, Schlösser, Kirchen, schöne Landschaften, stille Seen und viel Mittelalter verspricht die Sendung die ausgehend von Pusterwald nach Judenburg, Weißkirchen über den Zirbitzkogel bis nach Friesach führt. Nach einer intensiven Probenarbeit über die Sommermonate und dem Verzicht auf die ansonsten „heiligen“ Sommersängerferien nahmen die Weißkirchener Sänger das Lied im August im ORF Landesstudio Steiermark auf. Bei herrlichen Spätsommerwetter drehte der ORF Anfang September die Filmaufnahmen im Bereich der Burgruine Eppenstein. Die anfängliche Nervosität legte sich nach einigen ermutigenden Worten von Sepp



Forcher sofort und so hieß es nach knapp 1 Stunde »Alles im Kasten«. Ende Oktober erfolgte die Filmpremiere mit viel Prominenz in Didi´s Heurigenstadl in Großfeistritz welche ebenfalls von den »Fernsehstars« gesanglich umrahmt wurde. Bei einer Einschaltquote von ca. 800.000 Seherinnen und Sehern in Österreich und über 1 Million im Ausland ist dies sicherlich auch eine gewaltige touristische Werbung für die Region aber natürlich auch für den Chor.

KÄRNTNER SANGESKUNST IN REINKULTUR

Das der Liebe Gott gesungen haben soll, als er den Kärntner erschuf, ist ein Gerücht, dass sich hartnäckig in der Kärntner Genesis der Bibel hält. Seither versuchen unsere südwestlichen Nachbarn, die ganze Welt mit dem Gedanken des Singens zu missionieren. Mit Erfolg, wie man in Judenburg in der Obersteiermark bereits seit nunmehr 90 Jahren weiß. Denn 1922 gründeten ausgewanderte Kärntner in Judenburg einen Chor, brachten so das beliebte Liedgut in unsere Lande und erfreuten sich Jahr für Jahr einer größer werdenden Anhängerschaft. Das runde Wiegenfest gab nun Grund zum Jubeln. Mit einem abwechslungsreichen Programm - bestehend aus geistlichen Liedern, Kärntnerliedern, Kompositionen von Prof. Franz Fuchs d. J., wie »Übarn Tauarn« u.a., erfreute der Chor unter der Leitung von Helmut Leitinger das Publikum im vollbesetzten Festsaal des Veranstaltungszentrums. Bgm. Hannes Dolleschall gratulierte dem Chor zum 90jährigen Bestehen. Seitens des Steirischen Sängerbundes hatten sich Landesobmann Alfred Hudin sowie der geschäftsführende Landesobmann Bruno Seebacher als Gratulanten eingestellt. Als Solisten glänzten Christiane Waldauer - die außerdem lustige Gedichte vortrug - und Helmut Leitinger. Reinhard Bärnthaler begrüßte die zahlreichen Ehrengäste und führte mit viel

Humor durch das Programm. Die Fensterguckermusi unter der Leitung von Elke Margetich sorgte schwungvoll für beste musikalische Umrahmung. Der Zirbenlandchor MGV Obdach unter der Leitung von Rosemarie Anderle begeisterte mit heimischer Chorliteratur, russischem und afrikanischem Liedgut. Besonderen Feinklang gab es wieder mit dem Zirbenland Viergesang unter der Leitung von Helmut Ernst. Alle Mitwirkenden konnten langanhaltenden Applaus entgegennehmen.



FACHCHINESISCH A LA CANTANIMA



Foto: Interkultur

Gold und Silber lieben sie sehr, und Paltin noch gar viel mehr - zumindest wenn es um die Auszeichnungen geht, die die Goldkehlen von CantAnima bislang ersungen haben. Im Land der Mitte gab es für die Gesangsleistung Platin, in der Weltrangliste rangiert man momentan am 4. Platz in der Kategorie »Mixed Choirs«

China – das Reich der Mitte am anderen Ende der Welt. Dieses weitentfernte und fremde Land war das Ziel der ersten interkontinentalen Chorreise von Cantanima, um beim Grand Prix in Guangzhou und verschiedenen Konzerten im Rahmen des Xinghai International Choir Festivals teilzunehmen. Die Sängerin Maria Lampert schildert ihre Impressionen auf der erfolgreichen Reise in den Fernen Osten:

MONTAG, 5. NOV. 2012, 15:45 UHR (GMT + 1)

Aufregung, gepackte Koffer, Überprüfung der Reisepässe, Stimmengewirr, Umarmungen zur Begrüßung und Verabschiedung – Klassenfahrtstimmung macht sich breit, als die Fahrt mit dem Reisebus nach Wien losgeht, von wo aus wir mit dem Flugzeug über Dubai nach Guangzhou abheben werden.

DIENSTAG, 6. NOV. 2012, 21:45 UHR (GMT + 8)

Wir betreten, nachdem wir von den Einreisebehörden gemustert und für gut befunden worden waren (mit oder ohne Bart und Brillen), chinesischen Boden und schnuppern zum ersten Mal chinesische Luft (dick, süßlich und gar nicht so leicht einzuatmen). Coral, unsere einheimische Begleiterin für die nächsten Tage, erwartet uns bereits und auch die Ankunft beim und das Einchecken im Hotel funktionieren gemäß chinesischer Präzision problemlos.

MITTWOCH, 7. NOV. 2012 – DIENSTAG, 14. NOV. 2012

Da die Eindrücke dieser Woche seitenfüllend wären, sollen an dieser Stelle nur ein paar Blitzlichter Erwähnung finden. Die Zeit in China bestand aus ...

- ... Begegnungen mit Menschen aus den unterschiedlichsten Winkeln der Erde, durch gemeinsames Singen, Chorprojekte, einer Schifffahrt auf dem Pearl River, bei der uns insbesondere die Indonesier mit ihrer Energie mitrissen, und den Spaziergängen in der Stadt.
- ... Musik zu jeder Zeit – in den Proben, auf dem Festivalgelände, in den Konzerten.
- ... Kultur in Form von Gesprächen, Beobachtungen der Umgebung, ständig fotografiert werden, weil Europäer auffallen, bewundern der Gewänder der Chöre und Essen in vielfältigster Form – stets mit manch vertrauten und oft sehr neuen Aspekten.
- ... riesengroßer Gastfreundschaft, die sich insbesondere im Bemühen um das Verständlich-Machen mit Händen und Füßen äußerte, was für beide Seiten teilweise sehr amüsant war.
- ... Emotionen in geballter Form – von unerträglicher Spannung beim Warten auf die Ergebnisse, unbändiger Freude im Erleben der Gemeinschaft, sentimental Augenblicken beim Verabschieden der alten CantAnimas bis hin zu tiefer Freundschaft.

MITTWOCH, 15. NOV. 2012, 12:45 UHR (GMT + 1)

37 Cantanimas und 37 Koffer landen gesund, glücklich und erschöpft wieder am Flughafen in Wien und treten, etwas erstaunt darüber, dass uns plötzlich niemand mehr fotografieren will, die Heimreise nach Graz an.

Die Reise war für uns musikalisch sehr beeindruckend und sowohl musikalisch als auch menschlich ein großer Erfolg. Wir wurden im Grand Prix mit Platin ausgezeichnet und belegen derzeit auf der Weltrangliste von interkultur in der Kategorie Mixed Choirs den 4. Platz. Wir hatten die Chance in eine Welt einzutauchen, die viele von uns nicht kannten und vermutlich auch nicht so schnell wieder erleben werden. Daher möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal bei allen unseren Förderern und Sponsoren von Herzen bedanken – ohne euch/Sie wäre diese Reise nicht möglich gewesen.

*Auch der schönste Traum endet mit dem Erwachen.
(Chin. Sprichwort)*

KLINGENDE »CHORALMHALLE«

Wer ein hohes Alter erreicht, hat viel aus seinem Leben zu erzählen. Wie der Gesangsverein Deutschlandsberg, der als altersmäßiger Zwilling ebenso viele Jahre auf seinem Buckel hat, wie der Steirische Sängerrund – 150 Jahre nämlich. Als »Methusalem« des Steirischen Chorszene hätte der Klangkörper rund um Chorleiterin Annemarie Zechner zwar viel mitzuteilen, er zog – wie es sich für passionierte Sänger gebührt, aber das gesungene Wort dem gesprochenen vor und beschloss im Herbst, seine Geburtstagsfeier in Form eines Festkonzertes zu veranstalten. Am 20. Oktober war es dann soweit: Rund 500 Besucher stellten sich in der Koralmhalle in Deutschlandsberg als Gratulanten ein, auch die örtliche Stadtkapelle, der MGV Admont und der Kloepferchor Eibiswald gesellten sich mit einem buntem Potpourri an Liedern zur Geburtstagsrunde. Sängerbund-Funktionärin Christine Pichler holte gar zum vereinsmäßigen Ritterschlag aus: Eine Ehrenurkunde und -medaille für 150 Jahre hörenswerte Kulturvermittlung gab es für den singenden Jubelchor. Nicht ganz so alt, aber dennoch ein »dreistelliges Jubiläum – zumindest in Summe – feierten zwei »Urgesteine« des Gesangs-

vereins: Ehrenobmann Alfred Smolana lenkte ganze 40 Jahre als Obmann die Geschicke der Sängerschaft, Friedjung Steffan wurde für 60 Jahre wertvolle Vereinsarbeit ausgezeichnet. Dass der Chor trotz seines Alters und trotz einer langen »dritten Halbzeit« beim Jubiläumskonzert noch besonders gut bei Stimme ist, davon kann man sich am 16. Dezember überzeugen. Dann nämlich lädt die Sängerschar zum traditionellen Weihnachtskonzert.

GRUSEL & WAHNSINN

Die Kinder des **HIB.ART.CHORES** jubelten, als Maria Fürntratt das Herbstmotto 2012 bekannt gab, »Grusel und Wahnsinn«. Endlich gibt es Twilight auch im Chor! Die erste Chor-Etappe war die Aufführung des Musicals »Tanz der Vampire«. Ein echtes Risikoprojekt, lässt sich der Vergleich mit der gleichnamigen professionellen Musicalproduktion einfach nicht verhindern. Dass es dazu so gut wie kein Material, wie Instrumentalnoten, Regiehinweise, Kulissen oder Tanzanlei-

GESANGSVEREIN DEUTSCHLANDSBERG

Adventkonzert
So., 16. Dezember 2012
Beginn: 17.00 Uhr findet in der
Stadtpfarrkirche um 17.00 Uhr
das schon traditionelle Advent-
konzert statt.

*Machte anlässlich seines
Chorjubiläums die Koralmhalle zur
Choralmhalle: der Gesangsverein
Deutschlandsberg*



tungen ... gab, setzte zuerst einen ungeahnten kreativen Prozess im Chor in Gange, der schließlich in ein unglaubliches Engagement jeder/s Mitwirkenden mündete. Alles wurde mit den jungen ChorsängerInnen abgedeckt. Es gab keine externen Regisseure, Choreographen, Gesangssolisten oder Bühnentechniker. Sogar das ungeliebte Auswendiglernen langer Nummern und das sonst in Chören undenkbare Einstudieren von »Tanznummern für alle« lief wie am Schnürchen, sodass Mitte September schließlich die Premiere im Amphitheater mitten im Park der der HIB-Liebenau stattfinden konnte. Da es sich ja um ein Chorprojekt handelte, wurden alle Musiknummern, ob durch Solisten oder Chor gesungen, ohne jegliche Verstärkung präsentiert – im Freien, das nächste Wagnis. Die Wochen im Voraus restlos ausverkauften und begeistert aufgenommenen Aufführungen ließen aber alle Mühen und Wagnisse vergessen und sorgten für einen richtigen Chor-Enthusiasmus unter den Schülern.

Weiter ging es mit dem »Vokalen Wahnsinn«, zu dem der Landesjugendchor den HIB.art.chor eingeladen

hat. Wieder volles Risiko: Als Kinderchor unter lauter erwachsenen Spitzenchören aufzutreten, erforderte einigen Mut, droht doch immer ein deutlicher Qualitätsunterschied zwischen erwachsenen Musikprofis und oft unbedarft singenden Schülern. Einen Monat nach den kräfteaubenden Musicalaufführungen standen so ca. achtzig durchschnittlich 13-jährige auf der Bühne im Stefaniensaal und präsentierten Ihr Programm von ungewöhnlich-zeitgenössischen Stücken aus Kalifornien, Australien, Südamerika,... dem freundlichen Saalpublikum. Szenische, choreographische Elemente und alles auswendig gesungen waren hier bereits zur Selbstverständlichkeit geworden, sicher eine erfreuliche Folge des Bühnenprojektes ein Monat davor. Ein klein wenig Vampir steckte auch hier im Programm in Form eines frisch komponierten Werkes von Univ.Prof. Gerhard Präsent, der ein steirisches »Vamp

pirereignis« pffiffig vertont hatte. Neben der Lebendigkeit der Kinder beim chorischen Geschichtenerzählen, sorgten die beiden Erwachsenenchö-

Hat auch schon einmal sympathischer ausgesehen: Der HIB.ART.Chor verbreitete im Herbst Angst und Schrecken - nicht mit seiner Stimmqualität, diese ist so gut wie eh und je, aber mit seinem Aussehen – ein Vampirmusical machte dies möglich!



re Camerata Musica Limburg und Cantanima mit Ihrer hohen Professionalität für ein begeistertes Publikum.

Zwei Wochen später wurde der zeitlos berührender Schlusspunkt des HIB.art.chor-Herbstes mit der Auf-führung des Mozartrequiems in der mystischen Herz-Jesukirche am Allerheiligenabend gemeinsam mit Musica Sacra Herz-Jesu gesetzt.

Das Fazit der Chorleiterin Maria Fürntratt: »Ein Chor-herbst ganz nach meinem Motto ›Erlebe Singen‹. Aber ein Punkt ist mir nach 2 Monaten Vampirprogramm aber noch nicht abschließend klar: Ob Sopran singen-de Vampirbuben auch in den Stimmbruch kommen? Fragen Sie mich nächstes Jahr, dann weiß ich mehr.« Alle, die sich jetzt geschreckt haben, es gibt nur mehr Grusel und Wahnsinn im HIB.art.chor, seien beruhigt: Zu Weihnachten zeigt sich der HIB.art.chor wieder von seiner bekannt lieblichen Seite: 13. Dezember, »Weih-nachtsStimmenZauber« in der Barmherzigenkirche und 20. Dezember »Christmas in Liebenau« in St.Chri-stoph-Thondorf.



VON NOTEN- UND BUCHUNGSZEILEN

Wie sagte schon Albert Einstein? Zeit ist relativ. Und er hat Recht damit! Denn glaubt man immer, dass der gerade sein 150-jähriges Jubiläum feiernde Steirische Sängerbund zu den ältesten dem Gesang gewidmeten Vereinen zählt, so wird man bald eines Besseren be-lehrt. In Wildon etwa, wo der dort ansässige Männer-gesangsverein auf eine 160-jährige Chorgeschichte zurückblicken kann und damit zu den »Methusalems« der steirischen Chorszene zählt. Kein geringerer als Jakob Ernst Schmölzer, der auch maßgeblich an der Gründung des Steirischen Sängerbundes Hand ange-legt hat, weist die Chronik als einen der Gründungs-väter aus. Doch damit nicht genug: Der umtriebige Steirer war auch als Gründungschorleiter, Komponist und Volksliedsammler aktiv. Und da man von der Kunst nur schwer leben kann, war der eifrige Schmöl-zer in seinem Brotberuf als Kontrollor beim Steueramt Wildon unterwegs und widmete sich anstelle von Notenzeilen Buchungszeilen und anstatt eines be-schwingten Tanzes einer trockenen Bilanz. Anscheinend dürfte er aber den Verein auf ein solides Fundament gestellt haben. Denn wie wäre es sonst erklärbar, dass die 160-jährige Sängerschaft trotz ihres hohen Alters keinerlei Verschleißerscheinungen zeigt, wie man sich am 6. Oktober beim Festgottesdienst samt anschließenden Festakt im Kulturzentrum Schloss Wildon überzeugen konnte. Welcher Vereins-vorstand über derart käftige Stimmen im Chor verfügt, muss einiges richtig gemacht haben. Dafür gab es auch Gold von Seiten des Steirischen Sängerbundes: Ob-mann Ernst Fürnau und Chorleiter Johann Assinger mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Steirischen Sängerbundes ausgezeichnet.

Hochbetagt und hochdekoriert: Mit 160 Jahren zählt der MGW Wildon zu den ältesten Chören der Steiermark. Anlässlich seines Jubiläums wurden zahlreiche Sänger mit Auszeichnungen bedacht.



veranstaltungen **dezember**

1.12.		Augustinum GRAZ		Gospelworkshop
1.12.	18.00	Landhaushof GRAZ	Grazer Advent	Eröffnung Steirischer Advent »HIB-Art«
1.12.	19.00	Pfarrkirche WAGNA	Chor Provocant	»Last Christmas« Weihnachtskonzert
1.12.	15.00	Oberer Kurpark BAD GLEICHENBERG	GV Bad Gleichenberg	Adventkranzweihe »Advent in Bad Gleichenberg«
2.12.	15.00	Kirche ADRIACH	Adriacher Sängerrunde	Adventkonzert
2.12.	16.00	Jugendzentrum ANDRITZ	Liedertafel Andritz	Adventkonzert
2.12.	18.00	Pfarrkirche EDELSBACH	KroCant	Adventkonzert
2.12.	17.00	Kirche STEIN AN DER ENNS	Mitterberger Singkreis	Feierliche Stunde zum 1. Advent
2.12.	18.00	Pfarrkirche THAL BEI GRAZ	Singkreis Thal	Adventkonzert
2.12.	16.00	Pfarrkirche St. Leonhard GRAZ	Postchor Graz	Advent
2.12.	15.00	Seeschloss Orth GMUNDEN	Vulkanlandchor Pertlstein	Gmundner Schlösseradvent 2012
2.12.	17.00	Seeschloss Orth GMUNDEN	Vulkanlandchor Pertlstein	Gmundner Schlösseradvent 2012
2.12.	17.00	Kunsthaus MÜRZZUSCHLAG	MGV Mürzklang	Adventkonzert
2.12.	19.00	Pfarrkirche ST. VEIT/VOGAU	Chor Provocant	»Last Christmas« Weihnachtskonzert
6.12.	17.30	Landhaushof GRAZ	Grazer Advent	Adventsingen Steir. Chöre, Ambrosi Quartett
7.12.	17.30	Landhaushof GRAZ	Grazer Advent	Adventsingen Steir. Chöre, Singgruppe Straßgang
7.12.	19.00	Pfarrkirche AFLENZ	Aflenzer Singrunde	Besinnliche Adventstunde
7.12.	19.30	Wallfahrtskirche FRAUENBERG	Singkreis Frauenberg	»Brennt ein Licht drinn im Stall«
7.12.	18.00	St. Josefskirche VOITSBERG	»vocal west«, Männerchor DKW Voitsberg	Weihnachtskonzert
7.12.	19.30	Pfarrkirche LOIPERSDORF	Gemischter Chor Loipersdorf	Adventsingen
7.12.	19.45	Stadtpfarrkirche BAD RADKERSBURG	GV Bad Radkersbg., Mitterlinger Viergesang	Adventsingen
7.12.	17.00	Wetterinstollen GUSSWERK	MGV Liedertafel Gußwerk	Barbarafeier der Gemeinde Gußwerk
8.12.	16.00	Evangelische Kirche ROTTENMANN	MGV und Frauenchor Rottenmann	»Besinnung im Advent«
8.12.	14.00	Landhaushof GRAZ	Postchor, Singkr. Stainzthal, MGV Kirchberg	Adventsingen Steirischer Chöre
8.12.	15.30	Pfarrkirche PISCHELDORF	Viergesang »vocal west«	Großes Weihnachtssingen der Kirchturmsänger
8.12.	18.00	Unterkirche Herz-Jesu-Kirche GRAZ	Grazer Männerchor	Adventsingen
8.12.	19.30	Pfarrkirche ILZ	GV Ilz	39. Weihnachtskonzert
8.12.	19.00	Pfarrkirche PÖLLAU	Singgemeinschaft Pöllauer Tal	Adventkonzert
8.12.	19.30	Schloss GLEINSTÄTTEN	Solid Voices	Adventkonzert »Weihnachten rund um die Welt«
8.12.	11.00	SCS SEIERSBERG	Singgruppe Straßgang	Adventsingen

8.12.	13.00	SCS SEIERSBERG	Singgruppe Straßgang	Adventsingen
8.12.	16.00	SCS SEIERSBERG	Singgruppe Straßgang	Adventsingen
9.12.	17.00	Comboni-Kirche GRAZ-MESSENDORF	Singkreis Raaba	Adventstunde
9.12.	9.30	Evangelische Kirche HARTBERG	MGV Hartberg	Gottesdienstgestaltung
9.12.	14.30	Basilika MARIAZELL	MGV Liedertafel Gußwerk	Adventgottesdienst beim Mariazeller Advent
9.12.	17.00	Kultursaal RUDERSDORF	Gemischter Chor Rudersdorf	Adventkonzert
9.12.	16.30	Schloss GLEINSTÄTTEN	Solid Voices	Adventkonzert »Weihnachten rund um die Welt«
9.12.	19.30	Schloss GLEINSTÄTTEN	Solid Voices	Adventkonzert »Weihnachten rund um die Welt«
9.12.	18.00	Pfarrkirche FERNITZ	Albasote Vorenze	Adventkonzert »Holy night – dâmöls und heit«
9.12.	18.00	Pfarrkirche DEUTSCH GORITZ	Chor der Pfarre Deutsch Goritz	Adventkonzert »Fröhliche Weihnacht überall«
13.12.	17.30	Landhaushof GRAZ	Grazer Advent	Adventsingen Steir. Chöre, Oststeirer Viergesang
14.12.	17.30	Landhaushof GRAZ	Grazer Advent	Adventsingen Steir. Chöre, Singkreis Raaba
14.12.	19.00	Klosterkirche MAUTERN	Collegium vocale Kapfenberg	»Gaudete« von Anders Öhrwall
15.12.	19.00	Evang. Kirche KAPFENBERG	Collegium vocale Kapfenberg	»Gaudete« von Anders Öhrwall
15.12.	15.00	Pfarrkirche MODRIACH	Viergesang »vokal west«	Adventsingen
15.12.	17.30	Landhaushof GRAZ	Grazer Advent	Adventsingen Steir. Chöre, Ensemble Incredibile
15.12.	19.00	Leechkirche GRAZ	Audite Nova	»Auf dem weg nach bethlehem«
15.12.	19.00	Neue Musikschule MOOSKIRCHEN	Bezirkssingen Sängerbezirk Voitsberg	25 Jahre pro musica mooskirchen, »vocal west«
15.12.	18.00	Klosterkirche HARTBERG	MGV Hartberg	»There is a light« Weihnachtsgeschichte
15.12.	19.00	Pfarrkirche ROTTENMANN	Singgemeinschaft Rottenmann	Weihnachtskonzert
15.12.	19.30	Kirche St. Christoph GRAZ-THONDORF	MGV Liebenau und Chorgem. Exultate	Besinnliche Adventstunde
15.12.	20.00	Sporthalle FEHRING	Vulkanlandchor Pertlstein u.a.	Adventkonzert
15.12.	15.00	Kulturhaus KAINDORF	MGV und Kirchenchor Kaindorf	Hirten- und Krippenliedersingen
16.12.	19.00	Kirche St. Xaver LEOBEN	Collegium vocale Kapfenberg	»Gaudete« von Anders Öhrwall
16.12.		Rupertikirche TROFAIACH	Chorgemeinschaft Trofaiach	Adventkonzert mit Streicherensemble
16.12.	15.00	Kulturhaus KAINDORF	MGV Kaindorf	Hirten- und Krippenliedersingen
16.12.	16.00	Virgilikirche GAISHORN	Singgruppe Gaishorn, MGV Gaishorn, u.a.	Adventsingen der Gaishorner Chöre
16.12.	17.00	Burgkirche Bertholdstein PERTLSTEIN	Vulkanlandchor Pertlstein	Adventsingen
16.12.	17.00	Pfarrkirche GUSSWERK	MGV Liedertafel Gußwerk	Adventkonzert
16.12.	17.00	Stadtpfarre DEUTSCHLANDSBERG	Gesangsverein Deutschlandsberg	Adventkonzert
16.12.	19.00	Pfarrkirche NIEDERWÖLZ	Sängerrunde Niederwölz	Adventsingen
16.12.	19.30	Festsaal TRABOCH	Singgemeinschaft Traboch	»Adventliachterl leucht« – Adventkonzert

16.12.	17.00	Pfarrkirche ST. NIKOLAI	Chor Eintracht St. Nikolai	Herbergsuche – ein Schattenspiel
16.12.	17.00	Pfarrkirche STRASSGANG	Singgruppe Straßgang	Adventfeier
20.12.	19.00	Thomas-Schrollhalle NEUMARKT	Chor der Musikschule Murau	»Das Räubernest von Bethlehem« (Kinder-Musical)
20.12.	17.30	Landhaushof GRAZ	Grazer Advent	Adventsingen Steir. Chöre, MGV Liebenau
20.12.	14.00	Caritas-Altersheim Aribonestr. GRAZ	Singgruppe Straßgang	Adventsingen
21.12.	17.30	Landhaushof GRAZ	Grazer Advent	Adventsingen Steir. Chöre, Andritzer Singvögel
21.12.	19.00	Stadtpfarrkirche MURAU	Chor »pro musica« mooskirchen	»Das Räubernest von Bethlehem« (Kinder-Musical)
22.12.	17.30	Landhaushof GRAZ	Grazer Advent	Adventsingen Steir. Chöre, pro musica mooskirchen
22.12.		Pfarrkirche STADL AN DER MUR	MGV Stadl an der Mur	Adventsingen
22.12.	19.00	Pfarrkirche ST. MICHAEL	MGV St. Michael	Adventsingen
22.12.	18.00	Kultursaal KAINDORF/SULM	conCHORDare	Advent- und Weihnachtsliederabend
23.12.	17.00	Basilika MARIATROST	Männervocalwirtschaft »Die Mariatroster«	40. Mariatroster Advent
23.12.	19.00	Gemeindeplatz WEISSKIRCHEN	MGV Weißkirchen	Christbaumsingen
24.12.	24.00	Stadtpfarrkirche MURAU	a-cappella Murau	Gestaltung der Christmette
25.12.	9.00	Pfarrkirche EDELSBACH	KroCant	Adventkonzert
26.12.		Pfarrkirche BAD GLEICHENBERG	GV Bad Gleichenberg	Hl. Messe zum Fest des Hl. Stephanus
27.12.	17.45	MARIA LANKOWITZ	Hafner Chor Maria Lankowitz	Laternenwanderung nach St. Johann
27.12.	19.00	Kirche St. Johann MARIA LANKOWITZ	Hafner Chor Maria Lankowitz	Weihnachtssingen
30.12.	10.00	Stadtpfarrkirche FEHRING	Vulkanlandchor Pertlstein	Festgottesdienst

veranstaltungenjänner

18.1.	19.30	Panthersaal WEIßKIRCHEN	MGV Weißkirchen	»Wein, Weib und Gesang« R.Stolz- & Weimelodien
-------	-------	--------------------------------	-----------------	--

veranstaltungenfebruar

16.2.		Kulturhaus BAD WALTERSDORF	Sängerbezirk Hartberg	Männerchorseminar mit Thomas Held
16.2.		Kulturhaus BAD WALTERSDORF	Sängerbezirk Hartberg	Chorseminar für Männerchöre

veranstaltungenmärz

2.3.		Schloss Röthelstein ADMONT	Steirischer Sängerbund	27. Männerchorsingtage
------	--	-----------------------------------	------------------------	------------------------



MEDIENINHABER UND
HERAUSGEBER
Steirischer Sängerbund
Landhausgasse 12/III
8010 Graz, Österreich
Obmann HR DR. Alfred Hudin
GESCHÄFTSFÜHRENDER
LANDESOBMANNS
OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher
EIGENTUM, VERLEGER
UND VERWALTUNG
Steirischer Sängerbund
Landhausgasse 12/III
8010 Graz
LANDESSCHRIFTFLEITUNG
OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher

GESAMTREDAKTION
Mag. Christian Seirer
VERANTWORTLICHE
REDAKTEURE
OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher,
HR DR. Alfred Hudin, Prof. Ernst
Wedam, Mag. Valentin Zwitter, Oli-
ver Haditsch, Mag. Isolde Melinz,
Mag. Christian Seirer.
Alle namentlich gezeichneten Bei-
träge geben die Meinung des
Autors wieder und müssen sich
nicht mit der Meinung der Redak-
tion decken.
GRAFIK/LAYOUT/SATZ
Mag. Christian Seirer

ART DIRECTION & ILLUSTRATION
Mag. Christian Seirer
DRUCK
Printed in EU
SIE ERREICHEN UNS UNTER:
Steirischer Sängerbund
Landhausgasse 12/III
8010 Graz
Telefon: 0316 / 82 99 25
Fax: 0316 / 82 99 25 - 4
e-Mail: stsb@chormusik.at
Internet: www.stsb.chormusik.at
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Mittwoch
8.00 – 14.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 14.00 Uhr
NÄCHSTE AUSGABE
Das Chorummal Ausgabe 1/2013
erscheint im März des
kommenden Jahres.
Redaktionsschluss:
10. Februar 2013
HINWEIS ZUR
DATENÜBERMITTLUNG
Bitte berücksichtigen Sie, dass
elektronisch übermittelte Bilder
für eine optimale Druckqualität in
Originalgröße eine Auflösung von
300 dpi aufweisen sollten!
© 2012 Steirischer Sängerbund
Alle Rechte vorbehalten



www.schlossfestspielestadl.at

Die Fledermaus

OPERETTE VON JOHANN STRAUSS
IM ARKADENHOF VON SCHLOSS STADL
MITTERDORF / RAAB

Premiere: 19. Juli 2013

Folgevorstellungen

Beginnzeit um 20.30 Uhr:

20., 26. und 27. Juli, 2. und 3. August 2013

Beginnzeit um 17.30 Uhr:

28. Juli 2013

regulärer Ticketpreis: 36 € / 31 € / 27 €
erhältlich bei Ö-Ticket und Raiffeisenticket

FÜR DEN STEIRISCHEN SÄNGERBUND
- 10 % GRUPPENERMÄSSIGUNG
PLUS FREIKARTEN!*

TICKETHOTLINE 0680 1444630

* Ab 50 Tickets eine Freikarte, ab 20 Tickets zwei Freikarten in der gebuchten Kategorie



CHORADVENT DER GRAZER CHÖRE

MINORITENSAAL GRAZ
7. Dezember 2011, 18.00 Uhr

Es wirken mit:

Singkreis St.Martin	(Leitung: Maria Reiterlehner)
Grazer-Volksliedchor des ÖAV	(Leitung: Gernot Ambros)
Seemannschor Admiral Tegetthoff	(Leitung: Erwin Obermayer)
The Violets	(Leitung: Reinhard Pongratz)
Voice Factory	
u.v.a.	

INFO: Steirischer Sängerbund, Landhausgasse 12/III, 8010 Graz
Tel.: 0316/829925, Mail: stsb@chormusik.at, Eintrittspreise: € 10 und € 8 (VVK)